

Akın Emanuel Şipal
MUTTER VATER LAND

28.04.2022

SuhrkampTheatertext

Alle Rechte vorbehalten.

Sämtliche Rechte der öffentlichen Wiedergabe (u.a. Aufführungsrecht, Vortragsrecht, Recht der öffentlichen Zugänglichmachung und Senderecht) können ausschließlich vom Suhrkamp Verlag erworben werden und bedürfen seiner ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Der Text des Bühnenwerkes wird Bühnen / Veranstaltern ausschließlich für Zwecke der Aufführung nach Maßgabe des jeweiligen Aufführungsvertrages zur Verfügung gestellt (Manuskript bzw. PDF-Datei). Jede darüber hinausgehende Verwertung des Textes des Bühnenwerkes bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung des Suhrkamp Verlags. Das gilt insbesondere für dessen Vervielfältigung, Verbreitung, elektronische Verarbeitung, Übermittlung an Dritte und Speicherung über die Laufzeit des Aufführungsvertrages hinaus. Die vorstehenden Sätze gelten entsprechend, wenn Bühnen / Veranstalter der Text des Bühnenwerkes ohne vorherigen Abschluss eines Aufführungsvertrages zur Ansicht zur Verfügung gestellt wird. Weitere Einzelheiten richten sich nach den zwischen Bühnen / Veranstaltern und dem Suhrkamp Verlag getroffenen Vereinbarungen.

Der Text des Bühnenwerkes gilt bis zum Tage der Uraufführung (UA) / deutschsprachigen Erstaufführung (DE) / ersten Aufführung der Neuübersetzung (DE / A) als nicht veröffentlicht im Sinne des Urheberrechtsgesetzes. Es ist vor diesem Zeitpunkt nicht gestattet, das Bühnenwerk im Ganzen oder in Teilen oder seinem Inhalt nach der Öffentlichkeit mitzuteilen oder sich mit dem Bühnenwerk öffentlich auseinanderzusetzen.

Nicht vom Suhrkamp Verlag genehmigte Verwertungen verletzen das Urheberrecht und können zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

MUTTER
VATER
ALTER EGO
OMA (ANNEANNE)
OMA (BRESLAU)
OPA (AUTOR)
TANTE
ONKEL
UROMA (BRESLAU)

uvm.

* 1914

ALTER EGO

Mein Urgroßvater

1914

Er überspringt die Barrikaden

es gibt einen Knall

er rennt

JETZT GEHT ES LOS

Der Himmel verdunkelt sich

oben und unten sind nicht zu trennen

er rennt

Irgendwas saust an ihm vorbei

ein Balken

Dann springt jemand vor ihm aus dem Graben

er sticht zu

Das Bajonett bohrt sich durch die Haut

durch die Milz

streift den Darm

und steckt in einer Rippe

Mit einem Ruck

zieht er es raus

Es riecht nach Eisen und Erde

der Puls springt

Er spürt sein Blut durch Bauch und Beine fallen

Dann stolpert er

über einen Haufen

warmer Körper

und erinnert sich an seine Mutter, die befiehlt

RÄUM DIE STUBE AUF

* 2005

ALTER EGO

2005

—

Hast du schon mal davon geträumt, für Deutschland zu sterben?

VATER

Ist die Frage ernst gemeint

ALTER EGO

Auf diesem Foto hier, wer ist das

VATER

Opa

Der Vater meiner Mutter

ALTER EGO

Was war er

VATER

Trinker

ALTER EGO

Von Beruf

VATER

Soldat im 1. Weltkrieg

Bergbauingenieur

Später Offizier bei der Luftwaffe

Nach dem 2. Weltkrieg hat er Sandstein abgebaut in Alfeld

und danach das Technische Hilfswerk aufgebaut

in Kiel

ALTER EGO

Wenn er so viele Jobs hatte, warum hat er dann getrunken

VATER

Durst

Er war in einer schlagenden Verbindung

Die saufen die ganze Zeit

—

Er hatte Schulden

Der Sandstein war zu weich fürs Baugewerbe

—

Für ein Land zu sterben, finde ich ein bisschen unbestimmt

Für deine Familie, okay, für deinen Tennisclub

Aber für ein Land

Es ist 2005

ALTER EGO

Ich kann mir doch nicht aussuchen, was ich träume

* 1957

ALTER EGO

1957 promoviert Opa in Münster, wo er Oma kennenlernt, die dort studiert

Zu dieser Zeit gibt es drei Türken in der Stadt, Opa ist einer von ihnen

UROMA (BRESLAU)

Wovon wollen Sie meine Tochter mal ernähren?

OPA (AUTOR)

Aber sie wird doch Lehrerin

UROMA (BRESLAU)

Dann ist es Ihnen nicht ernst mit ihr

Sie spielen nur

OPA (AUTOR)

Aber nein

UROMA (BRESLAU)

Was wollen Sie mal werden?

OPA (AUTOR)

Ich bin Schriftsteller, ich schreibe

Ich bin Künstler

UROMA (BRESLAU)

Du gemeiner Sauhund, komm mir ja nicht wieder unter die Augen, Parasit

Kartoffelkäfer, dass ich nicht lache, KÜNSTLER

Heute KÜNSTLER, morgen STRICHER

Besser Malermeister, Bäcker, als einen dreisten vollgelausten STUDENTEN, der von sich behauptet, er sei ein ...

OPA (AUTOR)

Wissen Sie, dass Atatürk ein Vorbild war für Hitler?

UROMA (BRESLAU)

Lassen Sie den Führer aus dem Spiel

Das ist eine Sache zwischen uns

* 1918

ALTER EGO

1918

Istanbul

Britten überall

Mein Ururopa steigt aus dem Fenster

des Dolmabahçe-Sarayı

Er steigt aus dem Palast des Sultans

wie aus einem fahrenden Auto

Er fällt

in den Bosphorus

wie ein Stein

Ein paar Algen schlagen sich

um seine Hosenbeine

Er hievt sich in ein Fischerboot und setzt über nach

Asien

Übernachtet im Freien

Er geht zu Fuß

nach Trabzon und kommt

acht Jahre später zurück nach Istanbul

um zu sterben

* 1973

ALTER EGO

1973

Istanbul

Meine Mutter ist fünf Jahre alt

MUTTER

Wohin gehst du?

Gehst du weg?

OMA (ANNEANNE)

Ich muss nach Deutschland zu deinem Vater

MUTTER

Ich will mitkommen

OMA (ANNEANNE)

Das ist verboten

MUTTER

Kann man Kinder verbieten?

OMA (ANNEANNE)

Irgendwann dürfen auch Kinder kommen
Dann werde ich dich holen
Solange passt Oma auf dich auf

MUTTER
Aber Oma mag mich nicht

OMA (ANNEANNE)
Quatsch, sie ist ein bisschen eifersüchtig, weil du so hübsch bist

MUTTER
Wann kommst du wieder?

OMA (ANNEANNE)
In einem Jahr

MUTTER
Wie lange ist das?

OMA (ANNEANNE)
Etwas länger als eine Woche

ALTER EGO
Sie wartet eine Woche auf ihre Mutter
In dieser Zeit dehnt sich ihr Begriff von einer Woche um ein Jahr
Dann steht sie da

OMA (ANNEANNE)
Mein Kind

MUTTER

Ich kenne diese Frau nicht

Die sieht echt alt aus

OMA (ANNEANNE)

Wir fliegen nach Deutschland

Deine Geschwister vermissen dich

MUTTER

Ich habe Geschwister?

ALTER EGO

Alle rauchen, im zugequalmten Kabinenraum sieht man keine drei Reihen weit

MUTTER

Ganz schön eng hier

ALTER EGO

Die Wolken drücken gegen die Fenster

MUTTER

Ich habe Druck auf den Ohren

OMA (ANNEANNE)

Gleich sind wir da

MUTTER

Es ist dreckig hier

OMA (ANNEANNE)

Die Stadt heißt Gelsenkirchen

MUTTER

Du hast gesagt, dass es schön und sauber ist, aber überall klebt Staub
an den Häusern, auf den Autos

OMA (ANNEANNE)

Der Staub ist ein Zeichen dafür, dass es den Leuten gut geht
Er kommt von der Kohle, die wird hier aus der Erde geholt

MUTTER

Ich vermisse das Wasser und die Sonne
Ich will zurück nach Istanbul

* 2010

ALTER EGO

2010

Ich sitze in der Bibliothek der Kunsthochschule und schaue Trailer
für Kinofilme

Mein Handy klingelt, ich gehe raus
Hallo, Opa

OPA (AUTOR)

Hallo, Enkelsohn

Ist dein Vater da

ALTER EGO

Nein, ich bin in Hamburg, ich studiere doch

OPA (AUTOR)

Ich erreiche ihn nicht, sag ihm, er soll mich anrufen

IN EINER WICHTIGEN ANGELEGENHEIT

ALTER EGO

Ja, mache ich

OPA (AUTOR)

Schön, dass du angerufen hast

ALTER EGO

Aber ich hab doch gar nicht

BIEP

aufgelegt

—

Hallo, Papa

VATER

Hallo, na

ALTER EGO

Opa hat angerufen, du sollst ihn schnell zurückrufen

IN EINER WICHTIGEN SACHE, sagt er

OPA (AUTOR)

IN EINER WICHTIGEN ANGELEGENHEIT

VATER

Hallo, Papa, was ist los, ist was passiert?

OPA (AUTOR)

Bester Roman

Ich habe einen Preis gewonnen

VATER

Toll

OPA (AUTOR)

Ich möchte, dass du eine Rede hältst

VATER

Was

OPA (AUTOR)

Du sollst eine Rede halten

VATER

Ich bin stolz auf dich

MUTTER

Hallo

VATER

Wir fliegen nach Istanbul, Papa hat einen Preis gewonnen, bester Roman

Er will, dass ich eine Rede halte

MUTTER

Eine Rede

VATER

Eine Laudatio

MUTTER

Ich bin stolz auf dich

ALTER EGO

WE ARE TURKISH AIRLINES/ WE ARE GLOBALLY YOURS

Die Turkish-Flotte erstrahlt im Glanz des Wirtschaftswachstums von 8,5 %
2010

Istanbul ist Kulturhauptstadt

zusammen mit Essen und Gelsenkirchen

Alle Bürger sind krankenversichert und wer Kurdisch spricht,
wird nicht mehr mit Gabeln beworfen

—

Herbst in Istanbul, Feigenernte, Blätterregen

VATER

Hallo, Papa

OPA (AUTOR)

Mir geht es heute nicht gut

VATER

Ich habe etwas vorbereitet

OPA (AUTOR)

Du sollst doch nichts vorbereiten

VATER

Ich gebe sie dir einfach, kannst du ja später lesen

OPA (AUTOR)

Will ich nicht

VATER

Aber wir sind deswegen hergekommen

OPA (AUTOR)

Weswegen

VATER

Weil ich eine Rede halten soll

OPA (AUTOR)

Wo denn

VATER

Bei deiner Preisverleihung

OPA (AUTOR)

Ich gehe da alleine hin, du kannst auf den Ofen aufpassen

VATER

Äh

OPA (AUTOR)

Es ist mir unangenehm, die Öffentlichkeit, das Gesabbel, die ganzen Leute und dann noch ihr, nee

VATER

Das kannst du echt nicht machen

Papa

OPA (AUTOR)

Was ist denn jetzt schon wieder

MUTTER

Du bist extrem, er hat eine Rede geschrieben, weißt du

OPA (AUTOR)

Eine Rede für wen, für mich, na, dann lass mal hören, hahahaha

MUTTER

Es tut mir so leid

VATER

Lass mich, ich muss raus

MUTTER

—

OPA (AUTOR)

Dein Mann ist zu empfindlich, wie soll er so durchs Leben kommen

MUTTER

Er kommt wunderbar durchs Leben, es geht nur AN DIR VORBEI

ALTER EGO

Mein Vater rennt auf die Kreuzung, da fährt er, der 35C, der Schicksalsbus nach Cerrahpaşa Kocamustafapaşa, das alte Istanbul, er inhaliert die Abgase und geht bergab nach Samatya, er geht über die Brücke, die über die Autostraße führt, früher war hier überall Sand, es standen Häuser direkt am Wasser, Holzhäuser mit eigenen Anlegestellen, hier hat Opa

gewohnt, die Wohnung hatte ein großes Fenster mit Blick aufs Wasser, es war eiskalt im Winter, Opa saß in Anzug und Mantel auf einem Stuhl am Ofen und las Kafka

VATER

Hör auf, mir nachzulaufen

MUTTER

Nicht weglaufen, bitte

VATER

Ich weiß nicht, wohin

MUTTER

Ich auch nicht

* 2003

ALTER EGO

2003

Erdkundeunterricht

ALLE

DU MUSST DICH ENTSCHEIDEN

LEHRERIN

Du kannst nicht beides sein

Im Zweifel musst du für eines sterben

ALTER EGO

Ich will noch gar nicht sterben

ALLE

SCHWULI STREBER

LEHRERIN

RUHE KINDER

Wir haben Angst, dass du uns in den Rücken fällst

—

Du darfst nicht beide Pässe haben

ALTER EGO

Ich glaube schon

LEHRERIN

Dann bist du kein echter Deutscher, dann bist du nur Deutscher
auf dem Papier

ALLE

PAPIERTIGER, PAPIERTIGER

ALTER EGO

Ich bin Deutscher durch Geburt

LEHRERIN

Das kann ja jeder sagen

Es wäre einfacher für alle, du hättest einen Pass

ALTER EGO

Warum muss es einfach sein?

LEHRERIN

Du willst jemand Besonderes sein, das verstehe ich

ALTER EGO

Ich bin normal

LEHRERIN

Jetzt stell dein Licht nicht unter den Scheffel

Du kannst sehr gut Deutsch

ALTER EGO

Ich bin doppelter Muttersprachler

LEHRERIN

Man kann nur eine Mutter haben

ALTER EGO

Quatsch

LEHRERIN

Die Frage ist, ob du dabei bist

ALTER EGO

Bei was

LEHRERIN

Parlamentarische Demokratie, Pressefreiheit, Grundgesetz

BIST DU DABEI?

ALTER EGO

WAS?

ALLE

BIST DU DABEI?

LEHRERIN

JA ODER NEIN

ALTER EGO

ICH BIN DIE GANZE ZEIT DABEI ICH BIN HIER GEBOREN ICH ATME DIESE LUFT

LEHRERIN

Wenn Deutschland gegen die Türkei spielt, für wen bist du dann?

ALTER EGO

Für beide

LEHRERIN

Du musst abschwören

ALTER EGO

Ich habe keinen Schwur geleistet

Und wenn Türkisch-Sein ein Häufchen Scheiße wär

Ich bleibe dabei

Ich kann beides sein

LEHRERIN

Wer sich heute nicht zum Grundgesetz bekennt, verrät es morgen

ALTER EGO

Wo es Gesetze gibt, braucht es keine Bekenntnisse

ALLE
STREBER

ALTER EGO

Ich will jetzt nach Hause

–

Ich erinnere mich

Nicht ich

Die Ahnen der Ahninnen meiner Ahnen erinnern sich

Ich höre ihre Stimmen und spreche ihnen einfach nach ...

WIR GEHEN NICHT ZURÜCK WIR ZIEHEN WEITER MIT UNSEREN HERDEN UND PFERDEN UND
JURTEN UND REFLEXBÖGEN WIR WERDEN ES EUCH ZEIGEN WIR WERDEN EURE STÄDTE
ÜBERRENNEN PLÜNDERN UND JEDEN VON EUCH PFÄHLEN ALLE FRAUEN SCHWÄNGERN
UND ALLE KINDER MITNEHMEN UND VERKAUFEN ODER ESSEN

MUTTER

Keine Frage, Menschen zu pfählen oder zu essen, ist ethisch nicht korrekt,

aber Sie müssen zugeben, dass es gut klingt, wenn Sie meine Meinung wissen wollten,
würde ich sagen: ES HANDELT SICH UM LITERATUR

LEHRERIN

Wenn Sie hören könnten, was Sie da sagen

MUTTER

Sehen Sie, mein Sohn bezieht sich im Sinne einer Selbstermächtigung auf die kriegerische
Vergangenheit diverser turksprachiger Stämme und erinnert an DIE GESCHICHTE, in der
Europa in den Türken mehr gesehen hat als schlecht bezahlte Workaholics und
Bildungsversager, wir haben es hier also mit einer klassischen Täter-Opfer-Umkehr zu tun,
aber eben als literarisches Mittel und nicht als physischen Gewaltakt

Wäre es ihnen lieber, wir liefen Amok mit Pfeil und Bogen?

LEHRERIN
WIE BITTE

VATER
Das bringt doch nichts

MUTTER
Was

VATER
Der Lehrerin eins auszuwischen

MUTTER
Wir haben ihr eine Grenze aufgezeigt, wir zeigen ihr, dass wir unser Kind lieben und beschützen

VATER
Ja, vielleicht

MUTTER
Wir kommen ständig in Beweisnot, obwohl wir uns nichts zu Schulden kommen lassen, das ist das Problem

VATER
Ja

MUTTER
Wenn in Deutschland über Türken gesprochen wird, sind es nie die, die ich kenne
Ich kenne sie nicht und vielleicht gibt es diese Türken gar nicht, die sie beschreiben
Vielleicht sind das Hirngespinnste, von steinalten Stimmen eingeflüstert

die die Türken nur als Belagerer von Wien kennen, als Feinde der Christen

die sie nie waren, sie waren Konkurrenten

Ich weiß nicht, wer die Türken heute sind, ich kann aber genau sagen, wer sie nicht sind

weil ich einen ganzen Haufen Türken kenne hier und in der Türkei

Deutsche können keine Türken beschreiben

Sie sehen sie nicht, sie erkennen sie nicht, sie können ihre Sprachen nicht unterscheiden

Sie haben keinen blassen Schimmer, was ihre Kultur ist, was sie war und was sie sein könnte

Das ist alles nicht schlimm

Aber wenn ich will, dass die Menschen mich verstehen, dann muss ich ihnen alles erklären

und das ist mein Los, mein Leben

Seitdem ich fünf bin, erkläre ich, wer ich bin, weil ich will, dass die Leute mich verstehen

Und über das ganze Selbst-Erklären kriege ich es nicht hin, nicht darüber nachzudenken, was die Anderen von mir halten

Seitdem ich fünf bin, bin ich in ständiger Sorge, dass die Anderen falsch von mir denken

Ich bin die ganze Zeit damit beschäftigt, das richtige Bild von mir zu vermitteln, was unmöglich ist, weil es keinen gemeinsamen Nenner gibt, an den ich anschließen könnte

Ja, vielleicht sollte ich weniger darauf geben, was die Leute von mir denken, aber ich möchte nicht, dass die Leute denken, Türken seien Idioten, bildungsferne Deppen oder ultraorthodoxe Landeier, die gibt es, aber ich kenne sie nicht, ich kenne sie nicht

Und das Erklären macht mich müde

Und dann frage ich mich:

Wenn in Deutschland so viele Menschen leben, die von sich sagen, sie seien Türken

Warum lernen die Kinder in der Schule nicht einmal ein bisschen was von der Geschichte dieser Türken, damit sie nicht im Glauben aufwachsen, sie seien scheiße oder einfache Leute oder Menschen, die in einer Endlosschleife zwischen den Stühlen stehen und darauf warten, sich endlich einmal irgendwo wieder setzen zu dürfen?

Ja, vielleicht fühle ich mich nicht wirklich zugehörig, weil meine Zugehörigkeit immer wieder direkt oder über Bande in Frage gestellt wird, aber ich möchte bitte nicht, dass die Leute von mir erwarten, dass ich mich nicht zugehörig fühle, weil ich angeblich verloren bin in der Identitätskonfusion, ich weiß auch nicht so genau, was es bedeutet, deutsch und türkisch zu sein, aber ich kann versichern, dass ich klarkomme damit und niemals sagen werde, dass mir die Türkei nicht wichtig ist, und ich nie darauf verzichten werde, das Land zu besuchen, in

dem ich geboren bin, weil es meine Heimat ist und ich Istanbul liebe, weil es den Geruch meiner Kindheit verströmt, weil es schöner ist als Gelsenkirchen, größer und gewichtiger
Niemand kann mir das nehmen

Und dafür ist auch scheißegal, wer Istanbul regiert

Das macht die Stadt doch nicht weniger bedeutend oder weniger eindrucksvoll

Ich wünsche mir, in einem Deutschland zu leben, in dem ich nicht erklären muss, woher die Türken kommen, woher ihre Sprache kommt, dass sie praktisch die gleichen Runen verwendet haben wie die Germanen, dass sie an ähnliche Götter geglaubt haben wie die anderen Nomadenvölker der Steppen Asiens, dass einige von ihnen das Judentum angenommen haben, andere den Islam, dass die Großmoguln von Indien Türken waren, genauso wie die Mamluken in Ägypten, dass es unmöglich ist zu sagen, die Türken seien so oder so, weil es keine geschützte Marke ist, sondern ein Sammelbegriff für eine wechselvolle Geschichte, die zusammengehalten wird von einer Gruppe verwandter Sprachen einer gemeinsamen Herkunft, Asien, und einem Lebensstil, dem der Halbnomaden

Aber vielleicht scheitere ich auch nur daran, die Türken zu beschreiben, weil ich deutsch bin und Deutsche – selbst wenn sie türkische Vorfahren haben – einfach keine Türken beschreiben können, weil Deutsche seit siebenhundert Jahren in den Türken einfach nur das Gegenteil von sich selbst sehen

VATER

Ich liebe dich, ABER IRGENDWIE KRÄNKT MICH DAS

MUTTER

Wieso

VATER

Ich fühle mich angegriffen

MUTTER

Warum

VATER

Weil ich doch auch irgendwie deutsch bin

MUTTER

Ich bin ein bisschen wütend und ich weiß nicht wohin damit

* 1970

ALTER EGO

1970

Opa reibt sich die Stirn, er steht am Fenster

Der Milchmann ist zugeparkt und hupt

OPA (AUTOR)

Lieber Herr im Himmel, mit welchem Ziel erschaffst du Städte

wie Wanne-Eickel

—

WARUM MUSS DENN JEDER ARSCH EIN EIGENES AUTO HABEN ES GIBT DOCH BUSSE

ALTER EGO

Die gestärkte Bettwäsche versaut ihm die Nächte

Alles ist ungewohnt

OMA (BRESLAU)

Warum räumst du nicht mal deine Tasse weg

OPA (AUTOR)

Ich fühle mich hier nicht zugehörig

OMA (BRESLAU)

Du hast die Tasse aber benutzt

OPA (AUTOR)

Ich habe sie verwendet, das klingt schöner

Ich benutze nichts

OMA (BRESLAU)

Du bist ein Macho

OPA (AUTOR)

Was ist das

OMA (BRESLAU)

Männer, die nicht mithelfen ... die Frauen alles machen lassen

OPA (AUTOR)

Ich dachte, Machos seien Männer, die unfreundlich seien zu Frauen

und sie auf ihr Frau-Sein reduzierten

OMA (BRESLAU)

Wenn du die Bedeutung des Wortes Macho kennst, warum fragst du dann?

OPA (AUTOR)

Weil ich geahnt habe, dass du die Bedeutung nicht kennst, sonst würdest du mich nicht einen MACHO taufen

OMA (BRESLAU)

Aus deinem Munde TAUFEN, werd mir nicht blasphemisch

Du tust nichts im Haushalt

OPA (AUTOR)
ICH WOHN IM HOTEL

OMA (BRESLAU)
Weil hier kein Platz ist, SIEHST DU DOCH

OPA (AUTOR)
Weil deine Mutter mich nicht will

OMA (BRESLAU)
Wenn du in Deutschland leben würdest

OPA (AUTOR)
Wenn ich in Deutschland nicht in einem Hotel leben müsste, sondern in einem ZUHAUSE

OMA (BRESLAU)
Wieso sollte ich ein Zimmer für dich freihalten, DU BIST DIE MEISTE ZEIT NICHT DA

OPA (AUTOR)
Ich habe einen Job

OMA (BRESLAU)
In Istanbul

OPA (AUTOR)
ICH BIN LITERAT ICH BRAUCHE STIMULI

VATER
Was ist los, Papa

OPA (AUTOR)
Nichts, deine Mutter ist ein bisschen zynisch, aber das legt sich wieder

NICHT

OMA (BRESLAU)

Sag nicht immer NICHT

OPA (AUTOR)

Soll ich lieber NECH sagen, wie die Grobiane

OMA (BRESLAU)

Ich mag die Leute auch nicht HIER, ich hasse Wanne-Eickel, ich komme aus Breslau, das war eine Großstadt WIE ISTANBUL, jetzt ist sie ein unbedeutendes polnisches Dorf

OPA (AUTOR)

Istanbul mit Breslau vergleichen

OMA (BRESLAU)

Schon passiert

OPA (AUTOR)

Bist du fertig

OMA (BRESLAU)

Jetzt brauchst du nicht mehr abräumen

Außerdem ist da noch was drin

OPA (AUTOR)

Ich habe vergessen, dass du deinen Kaffee kalt trinkst

OMA (BRESLAU)

Wenn man sich so selten sieht

OPA (AUTOR)

Komm her, mein Sohn

OMA (BRESLAU)

Meine Mutter kommt gleich

OPA (AUTOR)

Ich gehe jetzt spazieren, dann ins Café und lesen

OMA (BRESLAU)

Du bleibst, wir essen Kuchen

OPA (AUTOR)

Ich bleibe nicht

OMA (BRESLAU)

Warum

OPA (AUTOR)

Weil sie mich geschlagen hat mit einem Regenschirm im Park an einem Sonntag vor allen Leuten

OMA (BRESLAU)

Dich kennt doch hier niemand

WAS BIST DU FÜR EIN MANN?

OPA (AUTOR)

Also doch kein Macho

OMA (BRESLAU)

Ja, jetzt haut er ab

Du flüchtest nur

OPA (AUTOR)

Na, und

MUTTER

singt DER MOND VON WANNE-EICKEL

* 1995

ALTER EGO

1995

Meine Mutter steht kurz vor ihrer Abschlussprüfung, als sich ihre Professorin umbringt

Kurz darauf fliegt sie nach New York zu einem Vorsingen, sie ist in der letzten Runde

Als sie gerade anfangen will, fällt sie einfach um

Wie eine Tür aus den Angeln fällt

Bumm

ALLE

O Gott, hallo, alles in Ordnung

Sie sind ohnmächtig geworden

MUTTER

Geht schon, danke, kein Problem

Ich habe Prüfungsangst

ALLE

Kommen Sie, wir bringen Sie ins Foyer

MUTTER

Nein, ich hab ja noch nicht vorgesungen

ALLE

Kommen Sie schon, denken Sie gar nicht dran

DIE GESUNDHEIT GEHT VOR

MUTTER

Ich will singen, verdammte Scheiße

ALLE

Jetzt beruhigen Sie sich erst mal

MUTTER

Ich bin acht Stunden geflogen

ALLE

Wir bringen Sie nach Hause

MUTTER

WELCHES ZUHAUSE DENN ICH WOHN IM HOTEL

* 1957

Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland

Istanbul

Az.: Rk - V3 - 88 / 92. 42-20

Istanbul, den 16.5.1957

Istanbul-Beyoglu, PK Nr. 355

Fernsprecher: 44 49 97

Telegrammanschrift: Consugerma Istanbul

Fräulein

...

468 Wanne-Eickel

Burkhardstraße 4

Sehr geehrtes Fräulein ... !

Ihr Schreiben vom 29.4.1957 habe ich erhalten.

Grundsätzlich möchte ich Sie bitten, sich die vom Bundesverwaltungsamt herausgegebenen Merkblätter Nr. 38 über die Türkei, insbesondere das Merkblatt über die Stellung der Frau in Ehe und Öffentlichkeit, zu beschaffen und eingehend zu studieren; denn aus mehreren Fällen, die dem Generalkonsulat durch hier verheiratete deutsche Frauen bekannt geworden sind, ergibt sich, daß für eine europäische Frau die Ehe mit einem Mohammedaner eine derartige Veränderung der ihr bisher vertrauten Begriffe bedeutet, daß Sie ohne vorherige Kenntnis der hiesigen Verhältnisse und innerem Einverständnis mit den Einschränkungen gegenüber der gewohnten Bewegungsfreiheit diesen Schritt nicht tun sollten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Im Auftrag

...

* 2003

ALTER EGO

2003

Ein regulärer Schultag, der Lehrer redet gegen die Tafel, ich schaue aus dem Fenster, sehe den leeren Schulhof, die kleinen metallenen Fußballtore, die auf die nächste Pause und ihr Beschossenwerden warten

Ich sehe ein paar braunen Blättern nach, die, noch während sie vom Wind weggepustet werden, zerfallen, so weit ist der Herbst gediehen, denke ich, in meinen Gedanken spreche ich immer umständlich staatstragend, als müsste ich mir durchgehend beweisen, WIE GUT ICH DEUTSCH SPRECHE

Ich sehe Herrn Thomas rauchen, ein sympathischer alter Politiklehrer
Eine Wolke dichten Staubs, die über den schmucklosen zweistöckigen
Genossenschaftsbauten aufstiege, kündigte sie an

Eine kleine Vorhut höbe schon einmal das Tor zum Schulhof aus den Angeln und just in der Sekunde, in der das Tor sperrangelweit offen stünde, ritten hundert Bogenschützen auf den Schulhof, noch mehr Staub und Sand würden aufgewirbelt, alle Kinder strebten vom Lärm angezogen zu den Fenstern, ungläubig starrten sie auf den Schulhof, die relativ kleinen Männer mit asiatischen Gesichtern, Spitzbärten und Fellmützen stiegen ausgelassen von ihren muskulösen Pferden, die sie an den Fahrradständern anleinten, Reflexbögen gekonnt geschultert, während sie sich Dinge zuriefen und einander zum Lachen brächten in einer Sprache, die all jene Kinder als Türkisch identifizierten, die ES verstanden

Die Lehrerinnen und Lehrer, die natürlich längst an die Fenster gekommen wären, erbäten sich nach und nach EINE SEKUNDE von den Kindern, sie rennten zum Lehrerzimmer, wo alle chaotisch drunter und drüber sprächen, die Polizei müsse man rufen usw., schließlich beschlösse man eine Delegation von sieben Lehrern hinauszuschicken, nicht um zu verhandeln, sondern die offenkundig Wilden, Unzivilisierten des Schulgeländes zu verweisen

Die Delegation, hauptsächlich aus verunsicherten Referendaren bestehend, würde mit so routinierten Kampfhandlungen niedergemetzelt, dass dem Ganzen ein Beigeschmack von Handwerk anhaftete, auch wenn die Kämpfer offenkundig genossen, Männern und Frauen die Köpfe abzuschlagen und einzelne Finger abzubeißen

Sie beträten das Gebäude und brächten keinem Schema folgend Lehrerinnen und Lehrer und Kinder um

Außer jenen eben, die sich als der türkischen Sprache mächtig erwiesen, bliebe niemand verschont, nach und nach würde die Schule mit menschlichen Gedärmen behangen, wie zu einem Fest geschmückt, die Böden würden rutschig vor Blut und Innereien, ein paar

herumtollende Tataren schmierten klebrige Gehirnmasse aneinander ab, um sich zu necken, und jagten sich dafür mit vor Blut triefenden Herzen, in die sie hineinbissen, bevor sie mit ihnen um sich würfen

Ich schaute durch das Fenster meines Klassenzimmers, meine toten Kameradinnen und Kameraden um mich herum, ich sähe, wie die Tataren in der Mitte des Schulhofs im Handumdrehen eine große Jurte aufbauten, in der sie ein Feuer machten, was ich am Rauch erkannte, der aus der Öffnung in der Mitte des Zelt aufstieg, um die Jurte herum stellten sie Spieße auf, an deren Spitzen zufälligerweise die Köpfe der vorlautesten Lehrerinnen und Lehrer prangten, unter ihnen stäche der beinahe unversehrte und sauber vom Rumpf abgetrennte Kopf meiner Erdkundelehrerin hervor und ich spürte das Verlangen, alles rückgängig zu machen, aber es wäre zu spät, das Massaker wäre bestellt und zum abgesprochenen Termin geliefert, ausgeführt, Tataren würden nun einmal gekommen sein und nicht mehr gehen wollen, ich ginge hinab, angewidert über Leichenberge steigend, und versuchte zum Scharführer vorzudringen, aber mit meinem Istanbuler Türkisch mit westfälischem Einschlag würde ich nicht ernst genommen, schließlich schenkte mir ein gut gelaunter Tatar ein junges Pferd und forderte mich auf, ES JETZT ZU REITEN, ich versuchte mich rauszureden, dass ich nicht reiten könnte, was sie wiederum als Affront empfänden, da sie dächten, ich schmähte das Geschenk, DASS JEMAND DER TÜRKISCH SPRECHEN KANN VIELLEICHT NICHT REITEN KÖNNTE, wäre ihnen im Traum nicht eingefallen, so fiel ich in Ungnade und zöge mich gesenkten Hauptes zurück, mir würde bewusst, dass ich einen Dämon erschaffen hätte und dass ich nie wieder würde schlafen können, ehe ich nicht selbst im Internet eine Bauanleitung runterlade, für eine Guillotine, mit der ich mich selber richtete, und nur drei Tage nachdem die Tataren aus den historischen Weiten Sibiriens hergeritten wären, würde ich mich umgebracht haben, mein mechanisch mit einer von mir gespannten scharfkantigen Stahlplatte von meinem Körper getrennter Kopf läge langsam vertrocknend in einem Korb aus Bast im Garten bei uns zuhause

* 1978

ALTER EGO

1978 ist mein Vater zehn Jahre alt, nach einem Streit

gibt seine Mutter klein bei, er wohnt jetzt bei seinem Vater für ein Jahr

Während Opa schreibt und vor lauter Sitzen friert, läuft Papa durch Istanbul

Opa nimmt Benzedrin

um wach zu bleiben

Er sitzt auf seiner Pritsche und lauscht dem Rascheln von Papier

Opa geht sitzend durch den Tag

Er wackelt mit den Beinen, während er liest

Opa ist DER HAMPELMANN, den OMA in meinem Vater sieht

OMA (BRESLAU)

Hallo

Mama hier

Ist dein Vater da

VATER

Papa

OPA (AUTOR)

Ich übersetze

OMA (BRESLAU)

Gib ihn mir

VATER

Er kann nicht, er arbeitet, er arbeitet, Mama

Ich muss jetzt auflegen, bis dann

—

Papa

ALTER EGO

Mein Opa übersetzt

Das Schloss

Siddhartha

Die Blechtrommel ...

VATER

Papa

ALTER EGO

Die Verwandlung

Den Prozess

Den Steppenwolf

Grimms Märchen

Das Glasperlenspiel

Briefe an Felice ...

Mein Vater war dabei und hatte Hunger

VATER

PAPA ICH HABE HUNGER

OPA (AUTOR)

RUHE

Du siehst doch, dass ich arbeite

VATER

Ich hab ein Loch im Bauch, ich falle

Papa, ich falle durch das Loch in meinem Bauch

Mir ist schwindelig

OPA (AUTOR)

OKAY, okay, wir gehen raus

ALTER EGO

Sie gehen ins Café und auf dem Weg

bekommt er einen Sesamkringel

VATER

DANKE PAPA

ALTER EGO

Sie gehen ins Café, um den Springbrunnen herum

sitzen Opas Freunde

Ein Friseur, ein Kapitän, ein Dichter, ein Krankenpfleger

Sie spielen Backgammon

Der Kapitän hat Zwillingstöchter, die mein Vater liebt

Sie mögen ihn und streicheln seine Wangen

OPA (AUTOR)

Wo ist dein Vokabelheft

VATER

Zuhause

OPA (AUTOR)

Geh los, geh nach Hause

VATER

Aber wieso

OPA (AUTOR)

Du sollst Vokabeln lernen

KAPITÄN

Lass ihn hier, sie spielen doch so schön

OPA (AUTOR)

Er soll Türkisch lernen

VATER

Ich kann Türkisch

OPA (AUTOR)

Ob du Türkisch kannst, entscheide ich, außer rumzappeln und deinen Vater nerven, kannst du nichts

KAPITÄN

Komm schon, sei nicht so, sein Türkisch ist gut

OPA (AUTOR)

War das ein Schiffshorn, Kapitän, sie fahren ohne dich
zu seinem Sohn

Na, geh schon los, du verstehst mich doch oder nicht

VATER

Ja, Papa

* 1978

21.9.78.

Mein lieber ... !

Endlich war dein Onkel bei mir.

Wir hatten eine wichtige Unterredung Dich betreffend.

Er hat mir fest versprochen, sofort, wenn Du ihm schreibst, daß Du Heimweh hast oder häusliche Pflege brauchst, weil Du nicht gesund bist, zu Dir zu fliegen und Dich nach Hause zu holen. Wir sind nämlich in großer Sorge Deinetwegen. Wir alle hier sind entsetzt, daß man Dich zwingt seitenlang türk. Geschichten an uns in Deinen Briefen zu schreiben. Du wirst Dir die Augen verderben und bald eine Brille tragen müssen. Außerdem bekommst Du Krampf in die Finger. Vom vielen Schreiben bekommst Du sie nicht mehr grade, und das muss unbedingt verhindert werden.

Du könntest auch außerdem Dein gutes Deutsch verlernen, denn Du hast niemanden dort, der ein gepflegtes Deutsch mit Dir sprechen kann. Du könntest auch Schwierigkeiten hier auf der höheren Schule haben, wenn Du noch länger dort bleibst. Am Dienstag kommt deine Mama aus dem Sauerland zurück, dann wird dein Onkel mit ihr reden. Sei also guten Mutes, mein Lieber, wir lassen Dich nicht im Stich. Wir alle lieben Dich sehr. Im nächsten Brief schreibst Du so, wie es Dir paßt und läßt Dir von niemandem Vorschriften machen oder beim Schreiben über die Schulter gucken. —

Es genügt, wenn Du uns berichtest, wie es Dir geht und was Du so machst am Tage!

Dein Onkel war empört, dass man dort versucht, mir vorzuschreiben, wie ich hier in Deutschland meine Briefe an Dich zu adressieren habe. Lasse nicht in Deiner Post herumschnüffeln. Dazu hat niemand das Recht. Zerreiße sofort immer alle Briefe an Dich oder wagt man es etwa, Deine Post zu öffnen? Das wäre ungeheuerlich!

Dann musst Du es sofort deinem Onkel schreiben, damit er es untersagen kann.

— Stelle Dir vor, mein Lieber, auf Nordrhein-Westfalen sind am vergangenen Mittwoch 16000 Tonnen Sahara-Sand niedergerieselt.

Deine Schwester hat sehr viel Freude an der Schule. In ihre Klasse geht auch ein Afrikaner, ein liebes Kerlchen, der sehr gut Deutsch spricht. — Für heute lebe wohl und sei herzlich begrüßt von Deiner Oma

* 1980

ALTER EGO

Militärputsch 1980

Das Parlament wird aufgelöst

Alle politischen Parteien werden verboten

Die älteste Schwester meiner Mutter bleibt als einziges Familienmitglied in Istanbul

Sie trägt einen Rollkragenpullover, eine Baskenmütze

Sie raucht bergeweise Zigaretten der Marke Kent

TANTE

Wir werden unsere Seminarräume nicht kampflos aufgeben

OMA (ANNEANNE)

Du sollst Medizin studieren

ALLE

BOOM

OMA (ANNEANNE)

Was war das

TANTE

Es gibt einen Putsch, das Militär steht auf dem Campus

Wir gehen jetzt raus

OMA (ANNEANNE)

Es ist sicherer, du kommst nach Deutschland

TANTE

Wir leisten Widerstand

OMA (ANNEANNE)

Wogegen, ihr werdet alle erschossen

TANTE

Für die Republik

Die parlamentarische Demokratie

Für eine bessere Türkei

Gegen die Ausbeutung der Arbeiterklasse

OMA (ANNEANNE)

Arbeiterklasse

Du bist Studentin, was hast du mit der Arbeiterklasse zu tun?

TANTE

Papa und du ihr seid doch Arbeiterklasse, ich kämpfe für euch

OMA (ANNEANNE)

Mein Opa war Theologe und Seelsorger am Hof des Sultans

Komm einfach nach Deutschland, wenn sich die Wogen glätten, kannst du zurück und machen, was du willst

TANTE

Wenn die Gründer der Republik so drauf gewesen wären, würde es die Türkei heute nicht geben, sondern eine Kolonie

OMA (ANNEANNE)

Ihr könnt nur verlieren

TANTE

Hallo Mama,

meine Freunde werden gerade gehängt, ich komme nach Deutschland

OMA (ANNEANNE)

Das tut mir so leid

MUTTER

Hallo Schwesterherz, willkommen in Gelsenkirchen

TANTE

Mensch ist das hässlich hier

* 1980

ALTER EGO

Istanbul

1980

300 Tage erscheint keine Zeitung

Anderthalb Millionen Menschen werden polizeilich registriert

600.000 festgenommen

30.000 gehen ins Exil

Es kommt zu 200.000 Prozessen

700 Tote durch Mord und Folter

50 Gehängte

Alle Zahlen sind abgerundet

OPA (AUTOR)

130.000 Bücher werden verbrannt

ALTER EGO

Ein Offizier und zwei Gefreite stehen vor Opas Wohnungstür

Er schält eine Orange und hört Deutschlandfunk

OFFIZIER

Tock, tock, tock

–

Hallo

Wir haben einen Durchsuchungsbefehl

Sollen wir die Schuhe ausziehen

OPA (AUTOR)

Alle Jahre wieder

OFFIZIER

Wir wollen nur mal auf die Bücher gucken

OPA (AUTOR)

Keine falsche Bescheidenheit

OFFIZIER

Errrnest Jünnnn-gerrrr ... ein Kommunist

OPA (AUTOR)

Eher nicht

OFFIZIER

Nazım Hikmet

OPA (AUTOR)

Schon beim letzten Putsch verbrannt

OFFIZIER

Wie läuft es bei Ihnen

OPA (AUTOR)

Ich arbeite an einer Kurzgeschichte

Ein junger Mann sitzt im Café und beobachtet Menschen

OFFIZIER

Würden Sie ein Buch signieren für meine Freundin

OPA (AUTOR)

Was haben wir denn da?

OFFIZIER

Franz Kafka

OPA (AUTOR)

Meine Übersetzung

OFFIZIER

Ja

OPA (AUTOR)

Dann geben Sie mal her

OFFIZIER

Ich danke Ihnen

Gut, das wars, alles in Ordnung

Einen schönen Abend

Und achten Sie bitte auf die Sperrzeiten

* 1995

ALTER EGO

1995

Istanbul als Kind

Schlafen in einem engen Bett neben Mama, nachts wach werden vom Ruf des Muezzin, tagsüber in der Sonne den Bosphorus abspazieren, den Benzingeruch der Autos inhalieren, mit Cousins, Cousinen spielen, meine ältere Cousine begehren, ihr nicht beim Baden zuschauen dürfen, das extrem schade finden, mit dem Cousin auf einem Teppich mit Spielzeugautos spielen, deren Lack abgeblättert ist, gelangweilt sein von seiner Autoobsession, nicht aufs Klo gehen, obwohl es an der Zeit wäre, dem süßen Schmerz einer beinahe platzenden Blase nachfühlen

Besuche bei Verwandten, runzlige Hände küssen, Ehrerbietung

Meiner drahtigen Mutter zusehen, wie sie mich durch das Istanbul der 90er Jahre manövriert

Bei Freunden von Opa eingeladen sein, ermüdende Gespräche über Theater, Politik

Ein Kinderbuch geschenkt bekommen auf Türkisch, obwohl ich noch gar nicht lesen kann

Papa lieben, seine Hand halten, Huckepack gehen, seinem perfekten Türkisch lauschen, aus einem vollen Wortschatz schöpfend, aber mit furchtbarem Akzent, der einen an Grönland erinnert

Papa bewundern, weil er so gut ist

Opa bewundern, weil er bekannt ist

Mama bewundern, weil sie mich beschützt

Wir fahren mit der Fähre, mit dem Bus, wir fahren mit dem Ruderboot, wir fahren Taxi, Straßenbahn Wir schwimmen, stehen, sitzen, liegen, der Blick meiner Mutter liegt immer irgendwie auf mir, obwohl sie die Stadt aufsaugt, die sie liebt, in der sie geboren ist, geborgen

Wann sind wir da, Mama?

MUTTER

Der Bus hat einen Motorschaden

Wir nehmen ein Taxi

Wie, das Taximeter ist kaputt

Ich zahle nicht mehr als 15 Lira

Die Taxifahrer denken, wir hätten Geld zu verschenken, nur weil wir in Deutschland leben
Wir steigen aus

ALTER EGO

Und jetzt?

MUTTER

Schau mal ein 35C

ALTER EGO

Ist der nicht kaputt?

MUTTER

Das ist ein anderer

ALTER EGO

Wann sind wir da, Mama?

MUTTER

Gute Frage, Schatz

ALTER EGO

Warum besuchen wir immer Opa?

MUTTER

Weil er dein Opa ist

ALTER EGO

Warum?

MUTTER

Weil er der Vater deines Vaters ist
Weil eine Rose eine Rose ist

ALTER EGO

Wie

MUTTER

Das sagt man so

ALTER EGO

Mama?

MUTTER

Ja

ALTER EGO

Opa

MUTTER

Was ist mit dem

ALTER EGO

Ist der sehr bekannt?

MUTTER

Nein

ALTER EGO

Ich dachte, er wär berühmt

MUTTER

Ich würde sagen, er ist geachtet

ALTER EGO

Was ist der Unterschied zwischen geachtet und berühmt?

MUTTER

Dass er Wertschätzung erfährt, aber nicht jeder Mensch ihn kennt

ALTER EGO

Wenn ich auf der Straße in Istanbul den Namen von Opa sage, kennen die den dann?

MUTTER

Wenn zufälligerweise eine Person vorbeikommt, die gerne Bücher liest, wird sie Opa wahrscheinlich kennen

ALTER EGO

ENTSCHULDIGUNG KENNEN SIE MEINEN OPA?

MUTTER

Du musst schon seinen Namen sagen, die Leute können ja nicht wissen, wer dein Opa ist

* 1984

ALTER EGO

1984 ist meine Mutter 15, sie besucht ein Gymnasium, gibt Nachhilfestunden in Mathe, arbeitet in den Ferien bei der Firma Küppersbusch Spül- und Waschmaschinen

Sie hört Duran Duran, hat ein Händchen für Schnäppchen und ist immer gut gekleidet

Irgendwann kommt sie nach Hause und ihre Eltern stehen vor gepackten Koffern

OMA (ANNEANNE)

Wir gehen

MUTTER

Zurück?

OMA (ANNEANNE)

Nach Hause ... Kommst du mit

MUTTER

Ich mache Abitur, Mama

OMA (ANNEANNE)

Deinem Vater gehts nicht gut, er hat eine Psychose

MUTTER

Was?

OMA (ANNEANNE)

Wir haben beide Heimweh

MUTTER

Wo soll ich dann bleiben?

OMA (ANNEANNE)

Machs gut, mein Kind, okay

MUTTER

Ich fass es nicht, das kann doch ...

Ich meine, ...

Jetzt im Ernst ...

Sie sind schon weg

Hallo?

Jetzt steh ich aber auf der Straße

ALTER EGO

Da kommt die Müllabfuhr

MUTTER

Ich rauche erstmal eine

TANTE

Wie, du willst bei mir einziehen, du bist doch gar nicht volljährig und wovon willst du leben

MUTTER

Du bist meine Schwester

TANTE

Ich stehe kurz vor meinem Staatsexamen

MUTTER

Bitte, bitte, du wirst mich nicht bemerken, ich habe zwei Jobs, ich schlafe auf dem Boden

TANTE

Komm in mein Bett

MUTTER

Danke

Mir ist kalt

TANTE

Das ist zu viel für mich

MUTTER

Was soll ich machen

TANTE

Du kannst nichts dafür

MUTTER

Wofür

TANTE

Ich habe Prüfungsangst, ich werde niemals Ärztin sein, weil ich das Staatsexamen, DIESE LETZTE HÜRDE, nicht nehmen kann, ohne mir den Hals zu brechen

MUTTER

Hör auf damit, du schaffst das

TANTE

Ich weiß, dass ich es nicht schaffen werde

MUTTER

Entspann dich, okay, ich mache dir einen Tee

TANTE

Fuck

Ich höre Stimmen

MUTTER

Hallo, einen Krankenwagen, bitte

ALTER EGO

Und wieder ist meine Mutter alleine

Sie zieht zu ihrem Bruder und seiner Frau, aber auch das ist nicht von Dauer

Das Ausziehbett ist eine Falle

MUTTER

Ich kann mich nicht bewegen, ich habe Rückenschmerzen

ALTER EGO

Sie hat Skoliose

MUTTER

Es ist einfach zu laut hier

ONKEL

Es sind Zwillinge wir sind ein bisschen überfordert

MUTTER

Hier ist kein Platz für mich

ONKEL

Es gibt eine gute Nachricht, WIR BEKOMMEN EINEN SOHN

MUTTER

SCHWESTERHERZ, wie geht es dir

TANTE

Besser

Ich nehme Lithium

MUTTER

WAS

Das ist giftig

TANTE

Ich war so hoffnungsvoll, ich war Kommunistin

MUTTER

Ja

TANTE

Ich kann hier nicht leben, ich bin zehn Jahre zu spät gekommen

Ich schäme mich für meinen Akzent
Ich will zurück, ich bin eine Istanbulerin

ALLE
singen WESTERLAND

* 1990

ALTER EGO
1990
Deutschland ist wiedervereinigt, die Apartheid endet in Südafrika, die Sowjetunion liegt in den letzten
Zügen und meine Mutter ist schwanger mit mir

VATER
Wie

MUTTER
Ja

VATER
Wir sind nicht mal ein Paar

ALTER EGO
Mein Vater ist ein Gigolo, er trägt ein Goldkettchen und studiert Psychologie

MUTTER
Ja

VATER
Okay

MUTTER
Ich bin nicht besonders glücklich

VATER

Im Bezug auf ...

MUTTER

Die Situation, du bist ein Frauenheld oder

VATER

Na ja

MUTTER

Ich hab keinen Bock auf so ein ON-OFF-DING, dann sind auf einmal andere Mädels involviert
... nee ... danke

VATER

Ich weiß nicht, was ich sagen soll

MUTTER

Okay, jeder denkt nach für sich, wir treffen uns in einer Woche wieder hier und entscheiden
uns

ALTER EGO

Eine Woche später, SIE BESTELLEN IM SELBEN LADEN DASSELBE WIE LETZTE WOCHE NUR
UMGEKEHRT, sie schreiben auf Zigarettenblättchen, wie sie sich entschieden haben

Sie tauschen die Blättchen und müssen beide lächeln, müde und erschöpft, mit der
Gewissheit, dass ihr Leben jetzt unwiderruflich TOP SPIN bekommen hat

* 1996

ALTER EGO

Fünf Jahre später wird mein Bruder geboren, 1996
Mein Vater schreibt ein Gedicht und schenkt es meiner Mutter

Verfluchte Karawanen

*Auf den großen Wanderungen
Begonnen in unvorstellbarer Ferne
Der Blick nach vorne
Alles Dunkle zurückgelassen
Erhofften sie am Horizont
Ein Funkeln von Schönheit*

*Doch angekommen an diesem Ort
Konnten sie nicht aufhören zu gehen,
angetrieben von etwas Unaussprechbarem,
fliehend vor etwas Unbekanntem
jeder Schritt eine Qual
weiter und weiter,
bis ihre Kräfte versiegt
und sie schließlich ermattet
liegen blieben.*

*Auf diesem Weg
haben sie uns verloren.
Vom Pferd oder aus dem Zug gefallen,
unter einer Palme vergessen,
in einer Oase zurückgelassen
fanden wir uns
allein aber ruhend,
am Ende der Wanderung,
obwohl gerade begonnen,
immer im Zweifel,
wollten sie uns den Fluch ersparen,
oder einfach nur Ballast abwerfen.*

*So begegneten wir uns,
zwei Versprengte,
zurückgelassen oder verloren,
Fallobst, das darauf wartete,
eingesammelt zu werden.
Verirrt aber doch den Weg kennend,
voller Wanderlust aber doch ruhend.*

*Manchmal suchen wir sie,
die verfluchten Karawanen.
Aber oft auch blicken wir auf einen
See voller Leben und Zuversicht
und lassen uns minutenlang*

*auf einer Nussschale
in einen Kraft spendenden Schlaf wiegen*

* 2015

ALTER EGO

2015

Wanne-Eickel im September

Papa und ich gehen durch ein schier unendliches Wohngebiet

Wir sind auf dem Weg zu Oma

VATER

Was ist los, Mama, du siehst ein bisschen blass aus

OMA (BRESLAU)

Die haben mir mein Fahrrad geklaut

VATER

Wer, die?

OMA (BRESLAU)

Die haben einfach das Schloss aufgebrochen, ich habe sie gesehen

VATER

Warum hast du nichts gesagt?

OMA (BRESLAU)

Die sahen gefährlich aus

VATER

Du hast sie dabei beobachtet, wie sie dein Fahrrad klauen, und du hast nichts gesagt?

OMA (BRESLAU)

Was hätte ich denn sagen sollen

VATER

Stop, hallo, halt, ich rufe die Polizei, irgendwie sowas

OMA (BRESLAU)

Dann hätten die vielleicht versucht, mich anzugreifen

VATER

Aber du warst doch in der Wohnung, Mama, du hättest ihnen doch vom Fenster aus Angst machen können

OMA (BRESLAU)

Ich kann denen doch keine Angst machen, was denkst du denn, das waren Verbrecher

VATER

Und du hast sie gesehen?

OMA (BRESLAU)

Ja, das waren Türken

VATER

Türken, Mama

OMA (BRESLAU)

Ja, ich habe die gesehen

VATER

Ja

Und woran hast du gesehen, dass es Türken waren?

OMA (BRESLAU)

Ich bin mit einem Türken verheiratet, ich weiß, wie Türken aussehen

VATER

Du meinst, die Nomaden aus dem Altai, die sich in den letzten tausend Jahren mit Griechen, Armeniern, Bosniern, Albanern, Kurden, Arabern, Tscherkessen, Tschetschenen, Osseten, Georgiern, Lasen und Tartaren gekreuzt haben?

—

Gut, dass du weißt, wie die aussehen

OMA (BRESLAU)

Es waren Türken

VATER

Vielleicht waren es Sinti oder Roma

ALTER EGO

Es müssen sich alle immer um Kopf und Kragen reden

OMA (BRESLAU)

Ich schwöre, dass es Türken waren

ALTER EGO

Was hättest du davon, wenn es Türken wären?

OMA (BRESLAU)

Ich habe nichts davon, die haben mein Fahrrad

VATER

Was hat das damit zu tun, dass es angeblich Türken waren?

OMA (BRESLAU)

Ich weiß es nicht, sag du es mir, ich weiß nur, dass es Türken waren

VATER

Ich will dieses Wort nicht mehr hören

OMA (BRESLAU)

Es waren Türken, ich sage das so oft, wie es nötig ist

Bis es alle kapiert haben

Mein Fahrrad wurde von Türken geklaut

VATER

Mama

ALTER EGO

Papa, Oma, hört auf, euer Kaffee wird kalt

OMA (BRESLAU)

Ich mag ihn kalt

VATER

Dein Mann ist türkisch

OMA (BRESLAU)

Er ist ein Türke

VATER

Wie du das sagst, klingt das abwertend

OMA (BRESLAU)

Klingt das abwertend, mein Enkel?

ALTER EGO

Ja, schon

OMA (BRESLAU)

Dann ist das euer Problem, eine Giraffe ist eine Giraffe und ein Türke ist ein Türke

VATER

Warum kann nicht jeder selbst entscheiden, wie sie oder er genannt werden will?

OMA (BRESLAU)

Dein Vater hat kein Problem damit, wenn ich sage, dass er ein Türke ist

VATER

Papa ist es egal, wie du ihn nennst

OMA (BRESLAU)

Ich habe gestern mit ihm telefoniert

VATER

Ach, ja?

OMA (BRESLAU)

Ja, wir haben zusammen übersetzt, Kafka, es ist so schwierig, die Briefe an Felice, da gibt es ja nur die Briefe von ihm, aber nicht ihre, da weiß man dann nie genau, worauf sich was bezieht, ich habe ihm geholfen

VATER

Du hast ihm geholfen

OMA (BRESLAU)

Wieso sagst du das so

VATER

Er braucht deine Hilfe nicht, er hat über 60 Bücher übersetzt, er ist ein Übersetzer, das ist sein Job

OMA (BRESLAU)

Ich habe bei jedem Buch geholfen

VATER

Deine Hilfe hat er nie gebraucht

OMA (BRESLAU)

Weil er kein Muttersprachler ist, hat er mich ganz oft Sachen gefragt

VATER

Wenn Papa Hilfe braucht, lässt er sich nicht helfen

Wenn er sich helfen lässt, dann nicht, weil er Hilfe braucht

OMA (BRESLAU)

Dein Vater hat nicht besonders gut Deutsch gesprochen, als er nach Deutschland gekommen ist

VATER

Er hat perfekt Deutsch gesprochen

OMA (BRESLAU)

Er hat nahezu perfekt Deutsch gesprochen, nur das R, das rollt er immer noch wie die Ausländer

VATER

Er hat in Istanbul einem ehemaligen Nazi assistiert und der hat ihn nach Deutschland geschickt zum Forschen, weil er ihn für so gut befunden hat, dass er ihm zutraute, irgendwann sein Nachfolger zu werden

OMA (BRESLAU)

Der Professor deines Vaters war Jude

VATER

Der war kein Jude, Mama, der war ein Nazi

OMA (BRESLAU)

Der ist im Krieg nach Istanbul geflohen vor den Nazis

VATER

Nein, der ist nach dem Krieg nach Istanbul geflohen, weil er Angst hatte, dass die Amerikaner ihn festnehmen, er war ein Brandredner

Gerhard Fricke war ein Wegbereiter der Nazis und ein Vorzeigeademiker unter Hitler

OMA (BRESLAU)

Das ist so lange her

Wieso sollte ein Übersetzer keine Hilfe brauchen?

VATER

Wieso sollte ein Übersetzer dich um Hilfe bitten, eine berentete Chemielehrerin, die sich nicht für Literatur interessiert

OMA (BRESLAU)

Gut, warum?

VATER

Ihr findet keinen anderen Grund miteinander zu sprechen und keinen Weg euch zu sagen, dass ihr euch liebt

OMA (BRESLAU)

Ich liebe ihn nicht, wir sind verheiratet, so ist das eben, das sind Ehepflichten

VATER

Ehepflichten, Mama, zwischen euch liegen 3000 km

OMA (BRESLAU)

Er ist abgehauen, um in Istanbul zu arbeiten

VATER

Das ist 50 Jahre her

Ihr habt ihn verjagt

OMA (BRESLAU)

Ich

VATER

Du und deine Mutter

OMA (BRESLAU)

Meine Mutter hat ihn doch nicht gejagt

VATER

Sie hat ihn mit einem Regenschirm geschlagen, draußen im Park

OMA (BRESLAU)

Nicht, weil er Türke war

VATER

Ach so, ja dann

OMA (BRESLAU)

Sie hat ihn geschlagen, weil er ein Schriftsteller sein wollte

VATER

Er wollte kein Schriftsteller sein, er war ein respektierter Schriftsteller, als ihr euch kennengelernt habt

OMA (BRESLAU)

Er hat keinen Cent verdient

VATER

Aber das ist doch nicht, woran Schriftsteller gemessen werden

Mein Vater ist jetzt ein reicher Mann

OMA (BRESLAU)

Nein

VATER

Er ist wohlhabend

OMA (BRESLAU)

Hast du mal gesehen, wie die Lira steht?

VATER

Er kann sehr gut davon leben

OMA (BRESLAU)

Er lebt ja auch alleine

Er ist einsam

VATER

Er wollte es so haben

Er ist nicht einsam

Es kommen ständig Leute ins Café, um ihn zu sehen

OMA (BRESLAU)

Die kommen alle nur, weil sie etwas von ihm wollen

Schreiben lernen oder Geld

VATER

Du hast keine Ahnung, Mama

OMA (BRESLAU)

Wir telefonieren jeden Tag

VATER

Warum besuchst du ihn nicht mehr?

OMA (BRESLAU)

Er will nicht, dass ich komme, weil ich einen Rollator brauche

Er würde sich für mich schämen

Er schafft es ja auch jeden Tag ohne Krücken über die Kreuzung

Zum Café

Ich werde hinfliegen, wenn ich wieder auf den Beinen bin

Das Hüftgelenk muss sich erstmal einspielen

Irgendwann wird er auch einen Rollator brauchen, spätestens dann werde ich kommen

Oder er wird stürzen wie die Lira

Und dann werde ich kommen, mit einem Rollator zu seiner Beerdigung

* 1977

ALTER EGO

1977, mein Vater ist acht und steht vor der Feldkiste meines Urgroßvaters

er streicht mit den Händen über den Deckel

Die Kiste ist sehr robust und obwohl sie überall war
an der Ostfront und in Griechenland

sieht sie aus wie neu

OMA (BRESLAU)

Lass die Orden, wo sie sind

Zeig die ja nicht in der Schule

SONST HÄNGEN SIE DICH AUF

Und sag bloß nicht, dass dein Vater Türke ist

VATER

Ja, Mama

OMA (BRESLAU)

Was ist passiert, deine Hose ist kaputt

VATER

Ich habe Nasenbluten

OMA (BRESLAU)

Geh ins Bad, wasch dir dein Gesicht, ich bringe dir frische Sachen

VATER

Ich möchte mit Papa sprechen, wo ist das Telefon

Hallo, Papa, ich habe heute in der Schule gesagt, dass du Türke bist

OPA (AUTOR)

Dein Türkisch ist schlechter geworden

VATER

Sie haben mich verprügelt

OPA (AUTOR)

Du sollst Türkisch sprechen

VATER

Aber mit wem denn, Papa

OPA (AUTOR)

Dein Wortschatz ist verarmt, du musst Vokabeln lernen

VATER

Ja, Papa

Ich wurde heute schlimm verprügelt

OPA (AUTOR)

Sag deiner Mutter, sie soll die Bücher nicht vergessen

VATER

Ja, Papa

ALTER EGO

Mein Vater liegt im Bett, er wälzt sich, vielleicht tut seine Nase weh
oder ein anderer Körperteil, den seine Mitschüler
verrenkt haben

Er geht zur Truhe, der Deckel quietscht, es riecht nach Naftalin

Er streicht über ein Stück Fallschirmseide

Da ist der Wehrpass

Er war in Stalingrad, in Paris, auf Korfu, in Brünn, Athen

Überall Landebahnen, Flughafenbaracken, die er gebaut hat

Und dann, in einer Zigarettenkiste aus Blech

Das eiserne Kreuz erster Klasse mit ein bisschen Rost drauf

Am nächsten Tag würde er zur Schule gehen und das Kreuz

aus Eisen an seine Brust geheftet seinen Feinden

unter die Augen reiben

und sie würden sich zwei Mal überlegen müssen

ob sie ihn weiter TÜRKE nennen wollten

* 2016

ALTER EGO

2016

VATER

Du hast mir verboten zu sagen, dass Papa türkisch ist

OMA (BRESLAU)

Nur um dich zu schützen

Als wir von Breslau nach Wanne-Eickel kamen

haben die Leute schlimme Dinge zu uns gesagt

Scheiß Polacken usw.

Wir waren doch keine Polen, wir waren Schlesier

Irgendwann sind dann die echten Polen zum Arbeiten gekommen

und dann war alles, wie es sein sollte

Die Polen waren Polacken und wir waren wieder DIE SCHLESIER

Die betrogen worden waren

vertrieben und verraten

Wir haben alles verloren

Wir hatten Geld

Wir hatten Eigentum

Alles Futsch

VATER

Tu nicht so, als wäre ich nicht davon betroffen

OMA (BRESLAU)

Wo bist du denn bitte vom Krieg betroffen?

Du bist im Reichtum aufgewachsen

VATER

Das ist doch Quatsch, Mama

Du bist im Reichtum aufgewachsen

Bis du sechs warst, hast du mehr bekommen, als du dir wünschen konntest

Klavierunterricht, Schwimmunterricht, Skiurlaub im Riesengebirge

OMA (BRESLAU)

An was hat es dir denn gemangelt?

VATER

Du hast immer alles künstlich verknüpft

OMA (BRESLAU)

Ich habe hausgehalten

VATER

Du hast ständig die Heizung ausgemacht

OMA (BRESLAU)

Quatsch

VATER

Es war immer kalt bei uns

OMA (BRESLAU)

Ich habe so geschwitzt

Die Wahrnehmungen sind eben unterschiedlich

VATER

Man hat die Gewalt gespürt auf den Straßen

Die Menschen waren voller Scham und Aggression

OMA (BRESLAU)

Was denn für eine Gewalt?

VATER

Sag dies nicht, sonst hängen sie dich auf

Sag das nicht, sonst ziehen sie dir das Fell über die Ohren

OMA (BRESLAU)

Das hat man so gesagt

VATER

Das sagt man so, wenn man Gewalt erfährt

OMA (BRESLAU)

ICH HABE ERLEBT WIE SIE UNS BESCHOSSEN HABEN

VATER

Genau das sage ich ja

OMA (BRESLAU)

Du kannst froh sein, dass du das nicht erleben musstest

VATER

Okay, ich hör auf

OMA (BRESLAU)

Du brauchst nicht aufzuhören, du hast das Recht
so viel zu reden, wie du willst
Wir sind hier schließlich in Deutschland

VATER

Außerdem hast du mich geschlagen

OMA (BRESLAU)

Nie und nimmer

VATER

Doch

OMA (BRESLAU)

Nein

VATER

Doch

OMA (BRESLAU)

Aber das wüsste ich

VATER

Du hast mich ins Gesicht geschlagen, Mama

OMA (BRESLAU)

Nein

VATER

Hast du

OMA (BRESLAU)

Ich kann mich nicht erinnern

VATER

Das ist was anderes

OMA (BRESLAU)

Ich war alleinerziehend und habe voll gearbeitet und du warst ein Zappel

* 2018

ALTER EGO

Es ist 2018

Ich will nicht, dass mein Türkischsein die ganze Zeit prekarisiert wird

Ich bin kein »KANAK«, wenn, dann bin ich türkisch

Ich spreche keinen Slang, ich spreche entweder Deutsch oder Türkisch

Ich höre keinen deutschsprachigen Hip-Hop von Teenagern, die

auf irgendwelche beschissenen Gesamtschulen gehen mussten, das regt mich nicht mal auf,

es berührt und betrifft mich nicht

Es erzählt nur vom schlechten Bildungssystem, von der Vernachlässigung

und einem vermeintlichen EMPOWERMENT

Aber das bin ich nicht, ich lehne das ab, ich identifiziere mich nicht

mit der Marginalisierung, ich scheiße auf den Opferstatus

Türkischsein wird nur noch über FREMDSEIN definiert

EMIGRATION oder AUSWANDERN oder FLUCHT, was auch immer, diese ganzen scheiß Begriffe sind doch ausgehöhlt, wenn Du hörst, dass die Leute auf die WICHTIGEN Themen zu sprechen kommen, musst Du deine Sachen packen, diese Worte bedeuten nichts mehr, weil jeder sie in den Mund nimmt und zu Papier bringt, weil sie RELEVANZ versprechen, wieder so ein scheiß Wort RELEVANZ

Du kannst eigentlich gar nichts mehr sagen, ohne so zu klingen wie jemand, die oder der Du nicht sein willst

Es ist fürchterlich, in der Welt, in der wir leben, sind Worte gleichbedeutend mit Marken, und weil das so ist, werden sie langweilig, wenn sie häufig gebraucht werden

Wir schweigen einfach

Nein

Das geht nicht

Das permanente Reden hat eine Schutzfunktion

WIR DÜRFEN NICHT AUFHÖREN ZU SPRECHEN

Man kann zu den Deutschen über die Türkei nur belehrend sprechen

Denn sie wissen nichts über die Türkei, damit man aber über ETWAS sprechen kann, muss man ETWAS wissen, damit man sich auf ETWAS beziehen kann, deswegen bezieht sich das Meiste, was über die Türkei gesagt wird, auf nichts, und was sich auf nichts bezieht, bezieht sich immer noch am stärksten auf sich selbst, das heißt wiederum, dass, wenn die Deutschen über Türken reden, sie über sich selbst sprechen, weil sie nichts über sie wissen

Sie wissen nur, dass sie sie nicht mögen

Sie mögen sie nicht, und wenn jetzt wieder irgendwer sagt, wir lassen uns doch von einem Türken nicht erklären, wer wir Deutsche sind, da kann ich nur sagen, dass ich immer noch Schlesier bin, ich bin genauso Deutscher, wie ich Türke bin, deswegen weiß ich, wovon ich spreche, und ich maße mir auch an, beurteilen zu können, wie die Deutschen sind, sie sind mittelmäßig und wollen nichts davon wissen, sie sind mittelmäßig, weil sie sich nicht bewegen, und wenn sie sich bewegen, bleiben sie im Schnee stecken

* 2004

ALTER EGO

2004, ich bin unglücklich verliebt und treffe keinen Ball

MUTTER

Das wird schon wieder

ALTER EGO

Ich will kein Tennis mehr spielen

MUTTER

Sport machen ist wichtig, das ist gut für die Synapsen

ALTER EGO

Ich verliere immer

VATER

Es ist wichtig, verlieren zu lernen

Ein guter Mensch zu sein bedeutet, ein guter Verlierer zu sein

ALTER EGO

Das ist Quatsch, ich verliere immer, das deprimiert mich

Es ist einfach nicht mein Sport

VATER

Was willst du stattdessen machen, Basketball

ALTER EGO

Zum Beispiel

VATER

Du bist doch kein Gangsterrapper

ALTER EGO

Ich denke schon

MUTTER

Du gehst zum Tennis, Sport ist wichtig, Sport und Musik, das sind die Eckpfeiler unserer Erziehung

ALTER EGO

Ich will auch nicht mehr zum Klavier

VATER

Du hast so ein gutes Gehör

Das hast du von deiner Mutter, deine Mutter hat ein ...

ALTER EGO

Absolutes Gehör, ich weiß, das habe ich verstanden

Ich gehe jedenfalls nicht mehr zum Tennis

Mein Bruder muss auch nicht gehen

VATER

Dein Bruder hatte Krebs

Er ist nicht so fit wie du

ALTER EGO

Dann will ich auch Krebs haben

MUTTER

Eine Woche Computerverbot

ALTER EGO

Scheißegal

VATER

In dein Zimmer mit dir

ALTER EGO

YO YO

ICH BIN WAS FLOWS ANGEHT EXAKT

WIE EIN GÄRTNERTEAM AUS LONDON, KOMM

NICHT AUF DIE IDEE MIT DIESEM SCHWERGEWICHT ZU BOXEN

DU SIEHST AUS ALS WÜRD DEINE MOM

MIT KERNENERGIE KOCHEN

DEINE PERLE WIRD ERSTOCHEN

WENN ICH KOMME IST DAS KERZENLICHT ERLOSCHEN

ICH BIN EIN BERSERKER AUS DEM OSTEN

MEIN LEIBGERICHT SIND GANGLEADER AUS COMPTON

MEIN WELTBILD IST EINFACH MÄNNER FERNSEHEN

FRAUEN KOCHEN

GLAUB MIR ICH KENN TAUSEND WEGE

EINEN HERZRHYTHMUS ZU STOPPEN

MIT NER HANSAPILSFLASCHE

ODER PAPAS GRILLZANGE

ICH SCHLAGE DEINEN SCHÄDEL DURCH DIE TISCHPLATTE

ICH STÜRM AUF KOKS DEN VATIKAN

MIT NEM A-ADOLF HITLER OBERLIPPENBART

UND DU BIST SOWAS VON IM ARSCH

ICH BIN BLACK WATER VETERAN

UND WERD FÜR ROUNDHOUSEKICKS BEZAHLT

JETZT WIRD DEIN NASENLOCH ENTHAART

MIT NEM FLA-AMMENWERFER 20.000 GRAD

WOW WAS FÜR NE SCHÖNE GERADE ZAHL

VATER

Das kann doch nicht wahr sein

Das hat er veröffentlicht auf Myspace

MUTTER

Sag mal, was ist das für eine kranke Scheiße?

ALTER EGO

Hip-Hop

Verpiss dich aus meinem Zimmer

MUTTER

Wie er mit mir redet

VATER

Ist das von dir?

ALTER EGO

DAS HIER IST MEIN ZIMMER OKAY

VATER

Das ist frauenverachtend und gewaltverherrlichend

ALTER EGO

Ich kann dich nicht hören

MUTTER

Es hat keinen Sinn

Ich habe aufgegeben

Dieses Kind ist verloren

VATER

Wie kannst du sowas sagen

MUTTER

Ich kann nicht mehr

VATER

Lass uns einfach ne Pizza bestellen

MUTTER

Okay

ALTER EGO

SAG MAL SPINNT IHR

IHR BESTELLT PIZZA UND FRAGT UNS NICHT OB WIR AUCH EINE WOLLEN

MUTTER

Ruhe

Ein für alle Mal

Ihr habt keinen Respekt vor den Alten

Wenn ihr das Ausmaß der Jahre kennen würdet

die wir schultern müssen

Vor allem du

Obergrünschnabel, Gangsterrapkanake

ALTER EGO

Fick dich

MUTTER

Befrei doch erstmal deine Oberlippe von diesem Flaum da

Dann sprechen wir weiter

* 2006

ALTER EGO

2006

Orhan Pamuk bekommt den Nobelpreis

Die Türkei ist stolz und irritiert

Und Papa ist zu Besuch bei Opa

VATER

Hast du schon gehört, Papa

OPA (AUTOR)

Ich habe Autoren wie Pamuk den Zugang zur deutschen Literatur ermöglicht

VATER

Woher willst du das wissen

OPA (AUTOR)

Wie

VATER

Er könnte doch auch auf Deutsch oder Französisch gelesen haben

OPA (AUTOR)

Pamuk kann kein Deutsch

Ich bin unter Literaten geachteter als Orhan Pamuk

VATER

Ja

Ich bin stolz auf dich

OPA (AUTOR)

Pamuk kann nicht schreiben

VATER

Sei doch nicht so pikiert

OPA (AUTOR)

Frag die anderen Autoren, Pamuk kann kein Türkisch, er hat den Wortschatz eines Achtjährigen

VATER

Er hat den Nobelpreis gewonnen

OPA (AUTOR)

Er hat bloß gute Übersetzer

Seine Sprache ist nicht einfach, sie ist simpel
damit man sie gut übersetzen kann

Pamuk ist ein guter Journalist, er ist kein Literat

Er ist ein Schwätzer

Er erklärt dem Rest der Welt die Türkei

aber er unterschlägt ihre Essenz, die Sprache

VATER

Du hast ja Recht, Papa

OPA (AUTOR)

Im Jahr nach meiner Geburt stirbt Rilke

Meine Mutter hat fünf Kinder von zwei verschiedenen Männern

Sie näht und verkauft Deckchen

Mit 15 schwänze ich die Schule, um zu lesen

ALTER EGO

Stendhal und Balzac

OPA (AUTOR)

Mit 16 gehe ich nach Istanbul

ALTER EGO

Alleine

VATER

Papa

OPA (AUTOR)

Ich bin einfach so gegangen, ohne tschüs zu sagen

VATER

Ich weiß, Papa

ALTER EGO

Zu Fuß zum Busbahnhof und los

VATER

Ich kenne die Geschichte

OPA (AUTOR)

Und dann habe ich mich im Moloch behauptet

ALTER EGO

Zäh wie ein Straßenköter

OPA (AUTOR)

Ich habe mein Abitur gemacht

VATER

Warum kannst du nicht aufhören, dich vor mir zu produzieren?

Ich verehere dich doch bereits

OPA (AUTOR)

Dann habe ich bei Fricke studiert

Deutsche Philologie

Fricke ist vor den Nazis geflohen

VATER

Nein, Papa, Fricke war selber ein Nazi

OPA (AUTOR)

Davon wusste ich nichts

VATER

Wie kommst du dann auf die Idee ... ist auch egal

OPA (AUTOR)

Ich habe Kafka übersetzt

Die Nazis haben mich immer gehasst

VATER

Welche Nazis denn

OPA (AUTOR)

Deine Großmutter zum Beispiel

VATER

Die war kein Nazi, Papa

OPA (AUTOR)

Natürlich war sie das

VATER

Sie war immer gut zu mir

OPA (AUTOR)

Sie hat an den Endsieg geglaubt

VATER

Aus allen Menschen machst du Schnecken oder Monster

OPA (AUTOR)

Ich habe das Beste aus dem Meisten gemacht

VATER

Du flüchtest

OPA (AUTOR)

Ich kann doch gar nicht mehr laufen, jedenfalls nicht richtig

VATER

Seit 80 Jahren schreibst du nur von deiner Mutter, einer Frau, die schon seit 50 Jahren tot ist

OPA (AUTOR)

Du nimmst es persönlich, dass ich nicht über dich schreibe

VATER

OPA ERZÄHLT VOM KRIEG OPA AN DER SCHWELLE ZUR MODERNE OPA AUF DER ARCHE NOAH, du bist doch nicht Proust oder Benjamin

OPA (AUTOR)

Du verstehst mich nicht, ich habe es geschafft, ein Türkisch zu schreiben, das man nicht übersetzen kann, ich bin in die Sprache reingegangen wie in eine Höhle und habe fast 100 Jahre in ihr gewohnt, ich habe 80 Jahre ausgeharrt, gespart und hausgehalten, 60 Bücher übersetzt, bis ich EINEN Roman geschrieben habe, EINEN den niemals irgendjemand übersetzen wird, weil es unmöglich ist
Ich habe bewiesen, was Türkisch für eine Sprache ist, EINE EIGENHEIT, etwas, das man kennen muss, von dem man sich keine Vorstellung machen kann

VATER

Auf dieses Pathos muss ich erstmal ein stilles Wasser trinken
Irgendwie ist das so eine Art literarischer Nationalismus

OPA (AUTOR)

Bullshit

VATER

Woher kennst du dieses Wort

OPA (AUTOR)

Was denkst du, wo ich lebe, das hier ist Istanbul

VATER

Du unterscheidest dich kein bisschen von den ganzen anderen Schreiberlingen, das Ego schwillt an wie ein Bänderriss, das ist ein Defekt, den nur Künstler haben, ihr seid schlimm, es ist ein Riesenmissverständnis, Kunst als Wettkampf zu betrachten

OPA (AUTOR)

Du hast es nicht geschafft

VATER

Was

OPA (AUTOR)

Du hast nicht das Beste aus dem gemacht, was dir gegeben ist

VATER

Wenn du mir was gegeben hast, hast du damit gedroht, es wieder wegzunehmen, du musst immer GEBEN-NEHMEN spielen, du sagst ICH GEBE DIR 1000 LIRA und dann vergisst du es, und wenn man dich drauf anspricht, tust du so, als würde man dich bestehlen wollen

OPA (AUTOR)

Geht es jetzt um Geld?

Brauchst du welches?

VATER

Das ist perfide, echt

OPA (AUTOR)

Du wirst nicht müde, dein Versagen anderen anzuhängen

Wie die Scheidungskinder, die alles mit der Trennung ihrer Eltern erklären

Oder die Alkoholiker, die ihren Alkoholismus aus dem Alkoholismus ihrer Eltern ableiten

Das ist einfach und langweilig

Vielleicht war ich ein schlechter Vater, aber auf meinen Ruf als Literat

lasse ich nichts kommen

* 2010

ALTER EGO

2010

Mein erster Tag an der Kunsthochschule, alle sehen gut aus, hip und sexy, ich fühle mich unglaublich cool und unsicher zugleich

FILMPROFESSOR

Erstsemester, willkommen im Filmbereich, lasst mich eines vorweg sagen IHR WERDET KEINE FILMEMACHER

ALTER EGO

Wie, wieso nicht?

FILMPROFESSOR

Wer willst du werden, Steven Spielberg?

Andreas Dresen befummelt seit 20 Jahren eine Leiche, es ist 2010, der deutsche Film ist tot, es gibt keine Filmemacher mehr, weil es kein Kino gibt, geht lieber zu Netflix, da errechnen sie euch mit Algorithmen eure nächsten Plotpoints, da braucht ihr nur noch draufzuhalten, auch wenns verwackelt, KEIN PROBLEM, das machen die schon in der POST

ALTER EGO

Post?

FILMPROFESSOR

POSTPRODUCTION, sag mal, woher kommst du?

ALTER EGO

Aus Gelsenkirchen

FILMPROFESSOR

Das macht nichts, ich komme aus Gladbeck

—

Ich geb euch einen Rat, exmatrikultiert euch, bevor ihr hier strandet, dieses Studium ist eine Sandbank

ALTER EGO

Ich ... ich verstehe nicht, ich bin hier mit großen Hoffnungen

FILMPROFESSOR

Hoffnungen, Junge, Hoffnungen, besorg dir ein bisschen Gras und entspann dich, du bist in Hamburg

ALTER EGO

Hamburg, na ja, Hamburg ist nicht Tokyo

FILMPROFESSOR

Wenns nach mir geht, ist Hamburg das Ende der Welt, wie man sie kennen möchte, meinst du, ich bin freiwillig hier, niemand ist freiwillig in Hamburg, in Hamburg findet das Sentiment seine Meisterin, die Ränder fransen aus über die Stadtgrenze hinweg wie bösartige Geschwülste, die der Landschaft schaden, die Wolkendecke liegt wie ein schwerer, vor Feuchte verwesender Lappen über der Stadt, in Vororten wie Rahlstedt möchte man nicht tot überm Zaun hängen, Historiker nehmen an, dass die Pest aus Hamburg kam, DIE SCHMUDELHANSE, ja, da hat der Tod persönlich eine Schneise ins Kerbholz dieser Stadt gefräst, ich bin kein Kommunist, aber mit dem freien Handel kommen die Krankheiten, so viel steht fest, so, ich geh jetzt ein Bier trinken im Rittmeister, wer kommt mit

—

Was trinkst du Junge

ALTER EGO

Bier

FILMPROFESSOR

Fünf Gezapfte für die Männer vom Sägewerk

Was hast du vor?

ALTER EGO

Wie

FILMPROFESSOR

Na, jetzt wo du weißt, dass du kein Filmemacher wirst

ALTER EGO

Ich weiß nicht, mal sehen

FILMPROFESSOR

Darauf trinken wir, HIER BEGINNT DAS LEBEN, prost Kinder

Vom Rheuma kriege ich immer so einen Durst

Ab jetzt werdet ihr nur noch enttäuscht werden, die Welt der Erwachsenen ist eine Kette von Enttäuschungen, am Ende ist man froh, dass es nicht ewig geht, denn die Kette ist unendlich

Und ich bin mittendrin, EIN ALTES SCHLACHTSCHIFF mit ordentlich Rost auf der Kanone

Gott, es wird schwierig in der Kunst für weiße Männer, die auf Mmmm stehen

Aber das Fleisch ist so fest wie nie, es ist wehrhaft, ich liebe feministische Theorie

WER VON EUCH SÜSSEN MÄUSEN MÖCHTE MEINE SEHNENSCHNITT STREICHELN

ALTER EGO

OH

FILMPROFESSOR

Du kannst gehen, du bist mir nicht Mmmm genug, hahahahaha

Esther und Yun Li, KOMMT DOCH MAL HER

Verpiss dich, die Zukunft gehört dir nicht, dafür bist du nicht schwarz genug

Ihr Orientalen, ihr seid entweder Machos oder schwul, du scheinst mir Letzteres

ALTER EGO

Ich zeig dich an

FILMPROFESSOR

Yun Li versteht kein Deutsch und Esther ist viel zu high

ALTER EGO

Fick dich, mann

FILMPROFESSOR

Ich pöbel doch nur ein bisschen, der Rittmeister ist meine Arena, ich bin ein Gladiator

ALTER EGO

Der Rittmeister ist eine Kneipe

FILMPROFESSOR

DER RITTMEISTER IST MEINE KNEIPE, hahahahaha

Alles Show, alles nur Show, verstehst du

Der Rittmeister ist meine Kneipe und ich reite, wen ich will, hahahaha

ALLE

Hahahahaha

FILMPROFESSOR

Der war witzig oder, komm, komm schon, der war witzig ... gib's zu

ALTER EGO

Und du darfst immer noch unterrichten

FILMPROFESSOR

Warum kannst du nicht zugeben, dass das witzig war

ALTER EGO

Man wird auch von schlechtem Korn besoffen

FILMPROFESSOR

Meine Stelle läuft eh bald aus, ICH BIN EIN DINOSAURIER IHR SOLLTET ES GENIESSEN BALD IST ES VORBEI, solche wie mich

ALTER EGO

Keine Sorge, Arschlöcher wird es immer geben

FILMPROFESSOR

Ich habe AfD gewählt

ALTER EGO

Kein Problem für mich

FILMPROFESSOR

War nur ein Spaß, verdammt, DU HAST KEINEN GUTEN HUMOR, denkst du, ICH

Sag mal, was denkst du denn von mir?

Die AfD PAH DASS ICH NICHT LACHE DIE AfD DAS SIND RASSISTEN NAZIS SIND DAS

SAG MAL

ALTER EGO

Es ist mir egal, wen du wählst

FILMPROFESSOR

Ich wähle grün, seit IMMER

O MANN ICH GLAUBE ES WIRD ZEIT FÜR EIN KRISENGESPRÄCH

Ich habe großen Respekt vor dir, nein, wirklich

ALLE RESPEKTIEREN DICH HIER HAB ICH RECHT

ALLE

Ja

FILMPROFESSOR

Wir kennen uns zwar erst seit heute, hahahaha

Aber du scheinst mir ein sensibles Kerlchen zu sein

ALTER EGO

So, es reicht

FILMPROFESSOR

Aha, was soll das heißen, willst du mich jetzt skalpieren oder abstechen oder was auch immer ihr da drüben macht mit euren Leuten, mit den Künstlern und Oppositionellen

ALTER EGO

Ich gehe

FILMPROFESSOR

Hey, komm schon

HEY

Ich teste dich doch nur, ich teste doch nur deine Grenzen aus

ALTER EGO

Du bist ein Feind der Menschen

FILMPROFESSOR

Ich bin ein Künstler, dem unendlich viel Ungerechtigkeit widerfahren ist, also kannst du deine
Charakterstudie mit gutem Gewissen beenden und dich zu mir setzen, bitte, ich bestelle uns jetzt ein
Bier, ZWEI GROSSE GEZAPFTE
Mein türkischer Freund, ARKADAŞ, wir sind doch Waffenbrüder

ALTER EGO

Ich gehe

FILMPROFESSOR

Hörst du
MMÄÄÄ MMÄÄÄ
Der Ruf der Ziegen

* 2019

ALTER EGO

Irgendwann wache ich als Verräter auf
Der Wunsch, Verrat zu üben, wäre über Nacht
in mein Herz gekrochen
Ich würde denken, heute werde ich leugnen
türkisch zu sein
und behaupten, ich sei Spanier
Ich würde mich nicht mehr schämen müssen
Spanier brauchen sich nicht grämen, die Gräuel der Kolonialzeit
sind längst vergessen, und dass unter Franco gefoltert wurde,
hat man gelernt zu ignorieren
DER URLAUB WAR SO ANGENEHM IBIZA
Katholisch sind sie auch noch
So, und jetzt gehen wir alle gemeinsam Tapas essen

dann haben wir eine Woche Sodbrennen, no pain no gain
Das temperamentvolle stop and go des Flamenco
Warte mal, die Musik ... die klingt irgendwie fremd ... arabisch
Wie kann das sein ... wie bitte? ... Weil DIE MUSLIME ...
DIE MUSLIME waren in Spanien
WANN DAS? ... SIE WURDEN VERTRIEBEN ...
Aber das ist ja ... EMPÖREND
Jetzt wünsche ich mir, ein Quraisch zu sein, ein Araber mit Säbel
oder ein Berber
Ich ginge in die Tapas-Bar zurück und spaltete den Tresen
Ich machte eine Szene, würde anfangen zu schreien
IHR HABT DEN FRIEDEN AUF DEM GEWISSEN DEN WIR
GESTIFTET HABEN IHR
HABT ALLE SPANIER VERTRIEBEN DIE JUDEN
UND MUSLIME WAREN
IHR HABT LÜGEN ERFUNDEN UND BEHAUPTET WIR HÄTTEN
DIE BÖDEN GESCHRÖPFT DABEI
WAREN WIR ES DIE DAS ERSTE MAL IN DER
GESCHICHTE DIESER TROCKENEN HALBINSEL
MÖGLICH MACHTEN DASS IDEEN KEIMEN KONNTEN
IM NAMEN ALLER SPANISCHEN JUDEN UND MUSLIME
DIE SEIT 500 JAHREN
IN DER DIASPORA VOR SICH HIN GÄREN
WEIT ENTFERNT VON JENEN STÄTTEN DIE SIE IM SCHWEISSE
IHRES ANGESICHTS ERRICHTET HABEN
GEBT UNS UNSER LAND ZURÜCK IHR RATTEN IHR
KATHOLISCHEN FUNDAMENTALISTEN WIR HABEN
EINEN ANSPRUCH DER NICHT ERLÖSCHEN WIRD

DAFÜR HABEN WIR DAMALS ZU VIEL INVESTIERT

Die Köche wären längst aus der Küche gekommen

Es stellte sich raus, sie sind Tamlén

Der Besitzer wäre Portugiese, er sei mit einer Iranerin

liert, würde er sagen, VIELLEICHT LÜGT ER AUCH UM SEINEN ARSCH ZU RETTEN

SIND DENN KEINE SPANIER HIER VERDAMMTE SCHEISSE

Eine junge Frau stünde auf, sie sagte, sie sei deutsch UND spanisch

sie pflichtete uns bei, obwohl sie Zweifel habe an der Polemik im Allgemeinen

Die Frage sei doch, wie man die islamisch-jüdische Tradition

auf der Iberischen Halbinsel wiederbeleben könne, ohne die Polarität

zwischen Nationalisten und Separatisten zu nähren

Zwei Liter Hauswein kämen auf den Tisch, es entspönné sich eine anregende Diskussion, und
zwei Stunden später lägen sich alle

in den Armen

Am nächsten Tag würde ich aufwachen, ich hätte einen Kater bis nach Schweden

aber die Wut wäre immer noch da

Ich wäre immer noch sauer, und immer noch glaubte ich

DIE MEINEN würden ununterbrochen übervorteilt, und insgeheim

würde ich mich noch immer schämen, türkisch zu sein

Aber dann käme ein Einfall, der Erste seit wirklich langer Zeit

Was, wenn weder Wut noch Scham mit diesem Türkenthema zusammenhängen?

Was, wenn ich einfach ein schambehafteter Wüterich wäre, der nur Ausflüchte suchte, um
seine gewöhnlichen Gefühle aufzuwerten, und sie einfach nur in die Erzählung kultureller
Unterschiede einspeiste, WEIL DAS EN VOGUE IST

Plötzlich erschiene alles in einem anderen Licht, der Durchschnitt, die Mittelmäßigkeit
entpuppten sich vor mir als meine wahre Herkunft

Jetzt wüsste ich, warum ich mich wie ein Betrüger fühlte in teuren Restaurants

Weil ich gewöhnlich wäre und das Unwohlsein unerträglich würde,

sobald ich die Provinz, der ich entstamme, verlasse, MITTELFELD

HEIM DER MITTELMÄSSIGKEIT HORT DER HALBEN HERZEN

Nein

Diese Lesart währte nicht lang, LEIDER, denn ich müsste mich nur einmal erinnern an eine der unzähligen Situationen, in denen meine Mutter mit mir Türkisch sprach im öffentlichen Raum und wie die Menschen zu uns schauten, verächtlich, uns sogar ermahnten Deutsch zu lernen

Meine Wut käme mir jetzt vor wie ein Käfig

Der goldene Käfig der Zweisprachigkeit der Auslandstürken
vielleicht

Es fehlte allenthalben an Worten

Weswegen ich auf alte Worte zurückgriffe, um auszudrücken
was sich nicht ausdrücken ließe

Wie ich spräche, schriebe, klänge maniert

Mein inflationärer Gebrauch von Konjunktiven

würde alle in den Wahnsinn treiben

und irgendwann gäbe ich auf und triebe lustlos

auf der Oberfläche der Sprachen, von einer Leerformel

zur nächsten

* 2018

ALTER EGO

2018

Istanbul

Nach einem Sturz liegt Opa im Krankenhaus

Er ist auf den Kopf gefallen

Papa ist natürlich sofort hin

VATER

Da hast du Mama verboten zu kommen, weil sie einen Rollator braucht, und selber fliegst du hin und liegst um drei Uhr morgens auf den Kacheln, über die du 40 Jahre geschlurft bist, während das Blutgerinnsel in deinem Kopf auf die Größe einer Walnuss anwächst

Da wohnst du seit einem halben Jahrhundert gegenüber vom Uniklinikum, hörst ständig die Sirenen,
und da passiert dir einmal was, und niemand ist da für dich, dein Stöhnen hört man nicht einmal im
hinteren Teil des Flurs

An was du wohl gedacht hast, oh, jetzt lieg ich hier, verdammt, wofür das wohl die Strafe ist, dass ich
wildfremde Studenten wie Söhne behandelt habe, meinen eigenen aber wie einen Eindringling

OPA (AUTOR)

Vergiss es

Ich ziehe nicht ins Erdgeschoss

VATER

Du bist alt wie ein Stein, du hast Atatürk gesehen, das Moos wuchert schon in deinem Nacken und
erobert Stück für Stück deinen Hinterkopf, bis es durch das kleine Loch, das die Ärzte bohren
mussten, um den Druck rauszulassen, deine Hirnrinde befällt

Du hast Glück gehabt, mal wieder

OPA (AUTOR)

Ich wusste, dass die Putzfrau kommt, dass sie mich finden würde

VATER

Ich habe dich immer bewundert, für deine Wohnungen, deine Bücher, deinen selbstverständlichen
Umgang mit Papier, die dünnen Mappen, Klarsichtfolien, Stifte, die Servietten, die genauso in Stapeln
auf deinem Schreibtisch lagen wie die Manuskripte

OPA (AUTOR)

Jetzt ist Autogrammstunde

ALTER EGO

Auf dem Flur im Krankenhaus stehen Ärzte und Pfleger Schlange, um sich Bücher von Opa signieren
zu lassen

EIN AUTOGRAMM BITTE

VATER

Kurzgeschichtenbände von 1970

OPA (AUTOR)

Du bist eifersüchtig

VATER

Nein, Papa, ich freue mich für dich

OPA (AUTOR)

Es kränkt dich zu sehen, wie richtig ich lag, die Kunst über alles zu stellen

Sie kommen an mein Bett

Sie wollen Unterschriften

Schau, es sind Junge und Alte, sie bringen Ausgaben
von vor 50 Jahren und von heute
Du bist eifersüchtig

VATER
Unterschreib mal, bitte

OPA (AUTOR)
Eine Vollmacht?

VATER
Damit wir auf dein Konto zugreifen können, falls dir mal was passieren sollte

OPA (AUTOR)
Passieren?
Was meinst du damit?

VATER
Wenn du noch einmal stürzt, Papa

OPA (AUTOR)
Ich bin noch nie gestürzt

VATER
Ich bin bestürzt, Papa
Du vertraust mir nicht

OPA (AUTOR)
Ich habe nichts anzuvertrauen, es steht alles
in meinen Büchern
Alles
Siehst du denn nicht, es hört nicht auf, sie kommen alle, wollen Unterschriften
ES WERDEN IMMER MEHR

ALTER EGO
Als Opa nach Hause darf, bucht Papa seinen Rückflug
Er schaut noch einmal hoch zu Opas Tempel, seiner Wohnung, in der er Jahrzehnte gehaust hatte,
nach seinen eigenen Regeln, und ihm wird klar, dass Opa nie wieder alleine leben würde, von jetzt an
würde ihn ein Pfleger auf Schritt und Tritt verfolgen und er würde nie wieder unabhängig sein, nie
wieder weinen können, wie und wann er wollte, nie wieder Schmerzen nachspüren, die ihn vor
beinahe hundert Jahren zum ersten Mal erreichten, er würde nicht mehr so empfindsam sein dürfen,
er würde den ganzen Tag einen fühllos gewordenen, emotional bankrottgegangenen Opa mimen
müssen, denn für seine rege Gefühlswelt würde er sich vor dem Pfleger schämen, und Opa war nie
stark genug, Menschen außerhalb der Literatur mit seiner Verletzlichkeit zu konfrontieren

* 1918

ALTER EGO

Istanbul

1918

Mein Urgroßvater geht durch das erste Tor

An Ober- und Untertürhütern vorbei

Ein schmaler gepflasterter Weg führt über den Hof

den er dem Zeremoniell entsprechend

bedächtig abschreitet

Auf das zweite Tor zu, durch das er geht

noch vorsichtiger, als würde er sich in vollkommener Dunkelheit bewegen

Auch über diesen Hof (der um einiges länger ist als der erste)

führt ihn ein schmaler, gepflasterter Weg

durch einen Garten, in dem alle Pflanzen gedeihen

die man sich vorstellen kann

Auf das dritte und letzte Tor zugehend, holt er tief Luft

die Feuchte der Pflanzen schmeckend

ehe sich die Torflügel zu beiden Seiten geräuschlos zurückziehen

und er sich knapp hinter der Schwelle auf den Boden wirft

und wie im Gebet die dem Zeremoniell

entsprechende Begrüßung murmelt, um in gebeugter Haltung

vorzukrauchen und dem letzten Sultan des Osmanischen Reichs

dem Oberhaupt der islamischen Welt

die Hand zu küssen

* 2019

ALTER EGO

2019

—

Opa

OPA (AUTOR)

Hast du mal ne Sekunde

ALTER EGO

Äh, klar

—

Hallo, Oma

OMA (BRESLAU)

Hallo

OPA (AUTOR)

Wir wollen uns bei dir beschweren

ALTER EGO

Aha, okay

OMA (BRESLAU)

Wir finden, dass wir hier in deinem Stück oder Film, oder was auch immer das mal werden soll, Opfer einer stereotypen Darstellung werden

ALTER EGO

Okay

OMA (BRESLAU)

Ein wesentliches Problem ist deine Unkenntnis der Probleme vorangegangener Generationen

OPA (AUTOR)

Ich mag nicht der fürsorglichste Vater gewesen sein und ich akzeptiere auch, dass man mir vorwirft, ich sei immer noch meiner Mutter verhaftet, die jetzt schon über ein halbes Jahrhundert tot ist

Aber du lässt völlig außer Acht, wie hart meine Kindheit war

Meine Mutter hat mich geschlagen

Ich musste viel zu früh Verantwortung übernehmen für meine sieben

Halbgeschwister

Wir hatten alle zwei Wochen Malaria

OMA (BRESLAU)

Mein Vater war nie da

OPA (AUTOR)

Meiner auch nicht

OMA (BRESLAU)

Meine Mutter hat uns eingesperrt und ist einkaufen gegangen

Mein Bruder und ich waren stundenlang alleine

Wir saßen vor dem Briefschlitz und haben ins Treppenhaus geheult

Die Nachbarn haben sich versammelt

Nach Stunden beschlossen sie, die Tür aufzubrechen

um uns zu befreien, da kam meine Mutter

Sie war ganz ruhig und schickte die Nachbarn weg, ohne sich groß aufzuregen

Sie sperrte uns ins Kinderzimmer

Als wir auch da nicht still waren, sondern redeten und uns beschwerten

räumte sie ihren Kleiderschrank leer, warf alle Kleider aufs Bett

und zerrte uns in den Schrank

Wir haben geschrien und uns gewehrt, aber sie war nicht zimperlich

Sie hat uns teilnahmslos angesehen, während sie die Türen schloss

Jetzt waren wir leise, denn sie drohte uns im nächsten Schritt

mit einer Streichholzsachtel

Alles während Stalingrad

Papa war in Athen und hat Griechinnen gevögelt

Das war nicht so einfach, FÜR NIEMANDEN VON UNS

ALTER EGO

Okay, okay, ich verstehe euern Unmut, ja, es ist nicht so, als hätte ich kein schlechtes Gewissen, ich

komme mir auch ein bisschen vor wie ein Verräter, aber

OPA (AUTOR)

Du bist kein Verräter, du lügst ja nur

Das ist alles erfunden

ALTER EGO

Es ist erinnert

OPA (AUTOR)

Es ist falsch erinnert

OMA (BRESLAU)

Wir brauchen niemanden, der sich für uns erinnert

ALTER EGO

Warum seid ihr denn so, ich habe doch keine Agenda oder sowas

ICH BIN AUTOR UND FILMEMACHER

OPA (AUTOR)

ABER DU KANNST NICHT SO VON MIR SPRECHEN

OMA (BRESLAU)

Wir sind im selben Team, du kannst doch nicht wollen, dass wir so schlecht wegkommen

ALTER EGO

Aber ihr seid ja nicht nur meine Großeltern, sondern auch Träger einer Zeit, ihr seid Zeichen für die Zeit, aus der ihr stammt, und für die Orte

OMA (BRESLAU)

WIR SIND ABER KEINE ZEICHEN WIR SIND MENSCHEN

ALTER EGO

Das schließt sich doch nicht aus

Opa, jetzt sag doch was, du hast immer nur über deine eigenen Leute geschrieben

OPA (AUTOR)

Aber ich habe sie nie verraten, ich habe mich eingefühlt

ALTER EGO

ICH HAB DOCH VERSUCHT MICH EINZUFÜHLEN

OPA (AUTOR)

ES IST DIR NICHT GELUNGEN

AM ENDE STELLST DU DIE HIERARCHIE HER DIE DU SONST BEKLAGST

DU OBEN WIR UNTEN

ALTER EGO

Ich habe keine Sonne abbekommen, weil du die ganze Zeit im Licht gestanden hast

Du musst mir diesen Auftritt lassen

OPA (AUTOR)

Deine Oma ist gekränkt, du hast sie alt aussehen lassen

ALTER EGO

Sie sagt ständig rassistische Sachen

OPA (AUTOR)

Es ist doch vollkommen egal, was die Menschen sagen

Ich höre meine Mutter sprechen, jeden Tag in meinem Kopf

Dass sie mich liebt

Aber dann, am Abend, haut sie mir doch eine runter

Wenn sie mich schlägt, tut nicht der Bast des Teppichklopfers weh
an meinem Hintern, der nackt ist
sondern die Erinnerung
Wie sie sagt ICH LIEBE DICH
Worte sind der reinste Betrug
Ich schreibe doch nicht, weil ich etwas erschaffen will
Ich schreibe, weil die Scheiße rausmuss

ALTER EGO

Ich doch auch

OPA (AUTOR)

Ja, vielleicht

Aber nicht so

ALTER EGO

Jetzt ist es eh zu spät

Es tut weh, aber es tut mir nicht leid

* 2063

ALTER EGO

2063

Bei der Haut auf meinen Knien, ich bin alt und faltig, endlich
gibt's fliegende Autos, Opa höre ich nur noch, wenn es still ist
krächzen aus dem Rückraum der Erinnerung
Mama und Papa sehe ich nur noch schemenhaft Anfang der 90er
als gutmütige Funzel
Mein Erwachsensein, 2010 bis 60, zerfällt in Orte und Sprachen
Erinnerungen schwellen an wie Mückenstiche
Für diese Fantasie ist das egal, es gibt andere WICHTIGERE Kriterien

—

2063, die türkische Republik hat jede Schuld gesühnt, alle Traumata verwunden

sich dem Kompromiss der symbiotischen Beziehung
mit Griechenland verschrieben und Armenien
Jerewan und Ankara sind mit einem Schnellzug verbunden
am Fuß des Ararat gibt es eine Gedenkstätte
eine Simulation des friedlichen Zusammenlebens vor 1850
Die PKK ist aufgelöst, der kurdische Nationalismus konnte in einen
neuen türkischen, panislamischen Universalismus überführt werden
der sich als Schutzherrin aller Religionen verstehen kann
und Staatlichkeit nicht über Grenzen definiert
sondern die Verwandtschaft *mit* und die
Verantwortung *für* umliegende Staaten
Kein geschlossenes System
Ein Staat als Knotenpunkt, als Karawanserei
Die Ministerpräsidentin, eine kurdische Türkin, hat den Vormarsch
des Wahabismus gestoppt und fährt erfolgreich einen *Kurs*
des Gleichgewichts zwischen sunnitischem Islam osmanischer Prägung
und mehrheitlich alevitischen, mystischen Zirkeln
ebenfalls osmanischer Prägung
Das von Geologen vorausgesagte Jahrhundertbeben ist nicht eingetreten
Istanbul bleibt heil, auf wundersame Weise haben sich die
tektonischen Spannungen anderweitig entladen
Inzwischen ist die Türkei, dank der neuen Seidenstraße, Drehscheibe
für den Welthandel, DIE TÜRKEI IST OBEN
Abertausende Deutsche surfen zur selben Zeit bei Google
welche Dokumente sie brauchen, um in der Türkei zu bleiben,
und das, obwohl TÜRKE immer noch ein Schimpfwort ist